



**Waschautomat
Machine à laver
Lavatrice**

Adorina T

**Bedienungsanleitung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso**

INHALT

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE.....	SEITE 4
VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE/ BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH.....	SEITE 5
BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE.....	SEITE 6
ERSTER WASCHGANG.....	SEITE 6
WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE.....	SEITE 7
VORBEREITUNG ZUM WASCHEN.....	SEITE 8
PROGRAMMAUSWAHL.....	SEITE 10
ZUSATZFUNKTIONEN.....	SEITE 11
PROGRAMMÜBERSICHT.....	SEITE 13
PROGRAMMDAUER UND VERBRAUCHSDATEN.....	SEITE 15
TÜRVERRIEGELUNG/PROGRAMMENDE.....	SEITE 15
LAUFENDES PROGRAMM ÄNDERN ODER ABBRECHEN.....	SEITE 16
STÖRUNGSANZEIGEN / REINIGUNG UND PFLEGE.....	SEITE 16
REINIGUNG DER FREMDKÖRPERFALLE/ RESTWASSERENTLEERUNG.....	SEITE 19
ERST EINMAL SELBST PRÜFEN.....	SEITE 20
SERVICE.....	SEITE 23
TRANSPORT/UMZUG.....	SEITE 23

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

I. Sicherheitshinweise

- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 6 kg.
- Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten müssen bei der Bedienung der Waschmaschine durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt werden.
- Die Waschmaschine ist nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- Verwenden Sie in der Nähe der Waschmaschine keine entflammaren Flüssigkeiten.
- Stellen Sie oben auf die Arbeitsfläche der Maschine keine elektrischen Haushaltsgeräte.
- Gestatten Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen oder in die Trommel zu steigen.
- Versuchen Sie nicht, den Deckel mit Gewalt zu öffnen.
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel durch ein beim Service bezogenes gleichartiges Kabel ersetzt werden. Das Netzkabel darf nur von Fachpersonal ausgewechselt werden.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z.B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zu erst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw. dürfen im Gerät nicht gewaschen werden.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. (Gefahr von Beschädigungen).
- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.

2. Verpackung

- Das Verpackungsmaterial ist 100 % wieder verwertbar und trägt das Recycling-Symbol  Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.

3. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen. Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemässe Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen. Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist

folgendes Symbol  einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist daraufhin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist. Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte. Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.

- Die Waschmaschine besteht aus wieder verwertbaren Materialien. Sie muss gemäss den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Schneiden Sie vor dem Verschrotten das Netzkabel durch, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- Entfernen Sie vor dem Verschrotten alle Waschmittelreste aus dem Waschmittelkasten.

4. Energiespartipps

- Optimieren Sie den Verbrauch von Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit, indem Sie die empfohlene maximale Maschinenkapazität nutzen.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Die Oeko-Klappe (ein besonderes System im Ablauf) verhindert, dass ungenutzte Waschmittel aus der Trommel austreten und Umweltverschmutzung verursachen.
- Wählen Sie die Vorwäsche nur bei stark verschmutzter Wäsche! Sie sparen Wasser, Waschmittel, Zeit und Energie, indem Sie bei normal oder leicht verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- Behandeln Sie Flecken mit einem Fleckentferner oder weichen Sie die Wäsche vor dem Waschen ein.
- Sie sparen Energie, wenn sie bei 60°C anstatt bei 95°C oder bei 40°C anstatt bei

60°C waschen.

- Soll die Wäsche anschliessend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Trockner braucht dann weniger Zeit und Energie.

5. Allgemeine Empfehlungen

- Lassen Sie die Waschmaschine nicht unnötig eingeschaltet. Wasserhahn schliessen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker herausziehen oder die Stromversorgung abschalten.

6. EG-Konformitätserklärung

- Diese Waschmaschine wurde in Entsprechung mit EG-Sicherheitsbestimmungen entworfen, gebaut und vertrieben:
73/23/EC Niederspannungsrichtlinie
89/336/EC EMV-Richtlinie
93/68/EC CE-Markierungsrichtlinie **CE**

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Die Waschmaschine ist ausschließlich zum Waschen und Schleudern von maschinenwaschbarer Wäsche in haushaltsüblichen Mengen bestimmt.

- Beim Gebrauch der Waschmaschine müssen die Anweisungen der vorliegenden Gebrauchsanweisung beachtet werden.
- Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf; bei Weitergabe des Geräts muss auch die Gebrauchsanweisung an den neuen Bediener weitergegeben werden.

1. Auspacken und Überprüfen

- a. Schneiden Sie die Schrumpffolie auf, um sie zu entfernen.
- b. Entfernen Sie die Schutzverpackung auf der Oberseite und an den Ecken.
- c. **Entfernen Sie die Schutzverpackung von der Unterseite, indem Sie die Waschmaschine auf eine der Hinterecken drehen.**

Andernfalls kann dieses Kunststoffteil die Waschmaschine während des Betriebs beschädigen.

- d. Öffnen Sie den Deckel, indem ihn am Griff nach oben ziehen.
- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich an den Service oder den örtlichen Fachhändler.
 - Das Verpackungsmaterial wie Kunststoffbeutel, Polystyrol usw. ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.
 - Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, bei Raumtemperatur ein paar Stunden warten, bevor es in Betrieb genommen wird.

2. Entfernen Sie die Transportsicherung

- Das Gerät ist mit zwei Transportschrauben und einer Transportsperre ausgerüstet, um Schäden im Inneren des Gerätes während des Transportes zu verhindern. **Vor der Inbetriebnahme des Geräts muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden** (siehe dazu Kapitel «Transport/Umzug»).

3. Die Waschmaschine aufstellen

- Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fussboden auf.
- **Die Füsse einstellen, damit das Gerät fest auf dem Boden und waagrecht steht (siehe «Montage/Installation: Einstellen der Füsse»).**
- Stellen Sie bei Aufstellung auf Holz- oder sogenannten "schwimmenden" Fußböden (z. B. Parkett oder Laminat) das Gerät auf eine mindestens 40 cm starke und 3 x 60 cm große Sperrholzplatte, die Sie auf dem Boden festschrauben.
- Sicherstellen, dass die Entlüftungsschlitze unten an der Waschmaschine (falls an Ihrem Modell vorhanden) nicht durch einen Teppich oder anderes Material verstopft sind.

4. Zulauf

- Schliessen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an (siehe «Montage/Installation: Wasseranschluss»).
- Zulauf: Nur Kaltwasser
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Wasserdruck (Fließdruck): 0,1-1 MPa (1-10 bar).
- Nur einen neuen Zulaufschlauch für den Anschluss der Waschmaschine an die Wasserversorgung verwenden. Gebrauchte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet und müssen entsorgt werden.

5. Ablaufschlauch

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen (siehe

- «Montage/Installation: Wasserablauf»).
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob das Abpumpsystem mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulassen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.
- 6. Elektrischer Anschluss**
 - Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einer Fachkraft und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
 - Die technischen Daten (Stromspannung und -stärke, Sicherungen) befinden sich auf dem Typenschild auf der Geräterückseite.
 - Der Anschluss des Gerätes darf nur über eine vorschriftsmässig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Haftung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
 - Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
 - Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
 - Der Zugriff zum Netzstecker muss nach der

Installation jederzeit gewährleistet sein oder es muss möglich sein, die Netztrennung über einen zweipoligen Schalter zu erreichen.

- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Service verständigen.
- Austausch des Netzkabels nur durch den Service.
- Die Waschmaschine muss gemäss den gültigen Vorschriften an eine einwandfreie und wirksame Erdungsanlage angeschlossen werden. Waschmaschinen, die in Nassbereichen (Dusche, Badezimmer) aufgestellt werden, müssen durch einen Fehlerstromschutzschalter von mindestens 30 mA abgesichert sein. Die Erdung des Gerätes ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Haftung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Die Waschmaschine nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

Abmessungen:

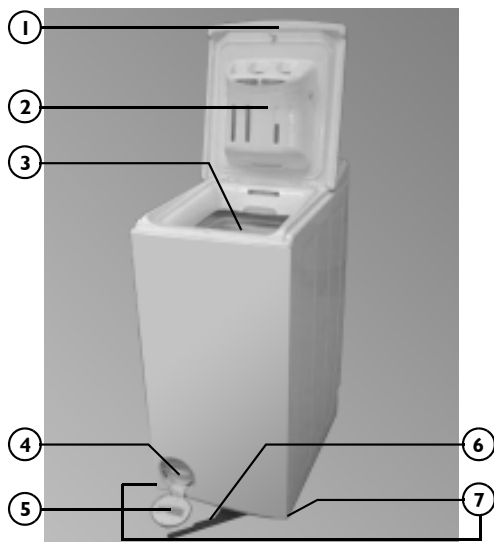
Breite: 400 mm

Höhe: 900 mm

Tiefe: 600 mm

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

1. Klappdeckel
2. Waschmittelkasten
3. Trommelöffnung
4. Pumpe und Fremdkörperfalle
5. Serviceaufkleber (hinter der Abdeckklappe)
6. Transporthebel
 - Transport/Verschieben der Maschine: Ziehen Sie den Griff mit der Hand etwas heraus und drücken Sie ihn anschliessend mit dem Fuss bis zum Anschlag nach aussen.
7. Einstellbare Füsse



ERSTER WASCHGANG

Um Rückstände vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Öffnen Sie den Klappdeckel.
3. Geben Sie eine geringe Menge Waschmittel (maximal 1/3 der vom Waschmittelhersteller für leicht verschmutzte Wäsche empfohlenen Menge) in den Waschmittelkasten **III**.
4. Schließen Sie den Klappdeckel, danach wählen und starten Sie das Programm "Pflegeleicht" mit 60 °C (siehe Programmtabelle).

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

Wahl des richtigen Waschmittels und der richtigen Waschzusätze

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von:

- Textilart (Baumwolle, Pfllegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
- **Hinweis:** Verwenden Sie für Wolle und Sportbekleidung aus Mikrofaser nur Spezialwaschmittel
- Farbe der Textilien;
- Waschetemperatur;
- Art und Ausmass der Verschmutzung.

Hinweise:

- Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel bei eingeschalteter «Startvorwahl».
- Benutzen Sie kein Flüssigwaschmittel für den Hauptwaschgang, wenn Sie die Zusatzfunktion «Vorwäsche» benutzen wollen.
- Weisse Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasser-enthärtern, die in phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie bei Auftreten dieses Problems die betroffenen Wäschestücke aus, oder verwenden Sie ein Flüssigwaschmittel.
- Waschmittel und Waschzusätze an einem trockenen Ort und ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Nur Waschmittel und Waschzusätze für Haushaltswaschautomaten verwenden.
- Wenn Sie Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass sie für Waschmaschinen geeignet sind.
- Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschine angreifen.
- Benutzen Sie im Gerät keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin).
- Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

Dosierung

Befolgen Sie die Empfehlungen auf der Waschmittelpackung bezüglich:

- Art und Ausmass der Verschmutzung;
- der Beladungsmenge;
 - Volle Beladung: befolgen Sie die Herstellerangaben;
 - halbe Beladung: 3/4 der Angabe für volle Beladung;
 - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 dieser Angabe;
- Wasserhärteangaben für Ihr Gebiet können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen. Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser.

Hinweise:

- Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.
- Eine Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Trommel, Laugenbehälter und Heizung bilden.
- Bei Verwendung von Weichspülerkonzentrat geben Sie Wasser bis zur Kennzeichnung «MAX» in den Waschmittelkasten.
- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.

WASSERHÄRTETABELLE

WASSERHÄRTE	EIGENSCHAFTEN	DEUTSCH °dH	FRANZÖSISCH °fH	ENGLISCH °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

Einfüllen der Waschmittel und Waschzusätze

- | | | |
|---|---|----|
| • Waschmittel für Vor- und Hauptwäsche | I | II |
| • Waschmittel für Hauptwäsche ohne Vorwäsche | | II |
| • Weichspüler höchstens bis zur Kennzeichnung "MAX" | | ☼ |
| • Fleckentferner | | II |
| • Enthärter (Wasserhärtebereich 4) | | II |
| • Stärke (in Wasser aufgelöst; maximal 100 ml) | | ☼ |

Beachten Sie die "MAX" Füllstand-Markierung für Pulver-Waschmittel ☼, Flüssigwaschmittel ☼ und Weichspüler ☼.

Bei Programmen ohne Vorwäsche und mit Temperaturen zwischen kalt und 40 °C ist es ratsam, Flüssigwaschmittel zu verwenden, um weißliche Rückstände auf der Wäsche zu vermeiden.



Verwendung von Chlorbleiche

- Die Wäsche im gewünschten Programm waschen (Buntwäsche, Pflegeleicht). Hierzu die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHPÜLER- ☼ Kammer geben (den Deckel vorsichtig schliessen).
- Sofort nach Programmende mit der Wäsche das Programm «Spülen und Schleudern» starten, um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu beseitigen; bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden.
- Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülerkammer geben.

Verwendung von flüssiger Stärke

Wenn Sie flüssige Stärke verwenden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- Die Wäsche im gewünschten Waschprogramm waschen.
- Die Stärkelösung gemäss den Herstellerangaben vorbereiten.
- Die vorbereitete Flüssigstärke (maximal 100ml) in die Weichspülerkammer einfüllen.
- Den Deckel schliessen und das Programm «Spülen und Schleudern» starten.

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

1. Sortieren Sie die Wäsche nach ...

- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht/Synthetik, Wolle, Handwäsche.
- **Farbe**
Trennen Sie weisse und farbige Wäsche. Waschen Sie neue farbige Textilien separat.
- **Grösse der Wäschestücke**
Verschieden grosse Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindlichkeit**
Waschen Sie Feinwäsche separat: wählen Sie für waschmaschinenfeste Wolle ☼, Vorhänge und andere Feinwäsche ein spezielles Programm. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden. Wählen Sie das spezielle Programm für Handwäsche. Waschen Sie kleine Textilien (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z. B. BHs) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reissverschluss.

2. Taschen leeren

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können die Wäsche, Trommel und den Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse

Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei und andere organische Substanzen werden in der Regel durch die Enzym-Phase eines Waschprogramms entfernt.
- Geben Sie zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett, Obstflecken usw. Fleckensalz in die Hauptwaschkammer des Waschmittelkastens.
- Besonders hartnäckige Flecken sollten vor der Wäsche direkt behandelt werden.

Färben und Bleichen

- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbe- und Bleichmittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Durch die Verwendung von Färbemitteln können Flecken auf den Kunststoff- und Gummiteilen des Geräts zurückbleiben.

Einfüllen der Wäsche

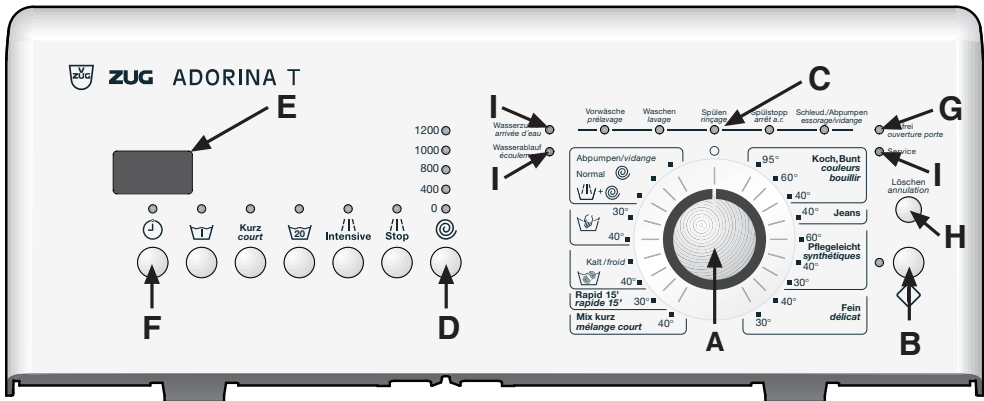
1. Öffnen Sie den Klappdeckel durch Hochziehen.
2. Öffnen Sie die Trommel durch Drücken auf die Sicherung an der Trommeltür Abb. "1".
3. Legen Sie die Wäschestücke einzeln in die Trommel. Maximalladung je nach Programm (siehe hierzu die Programmtabelle) nicht überschreiten.
 - Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
 - Darauf achten, dass die Wäsche nicht aus der Trommel heraushängt; in diesem Fall die Wäsche so weit in die Trommel drücken, bis die Trommelklappe korrekt geschlossen werden kann.
 - Die Wäsche nicht mit der Trommelklappe hineindrücken.
4. Um die Trommel zu schließen, halten Sie beide Teile der Trommeltür wieder in der Mitte fest Abb. "2", die hintere Tür über die vordere.
ACHTUNG: Darauf achten, dass die Trommelklappen korrekt schließen:
 - alle Metallhaken müssen vollständig in der hinteren Trommelklappe einrasten, und die Taste muss über die Kante der hinteren Klappe hinausragen - siehe Abb. "3".

Darauf achten, dass zwischen den Klappen oder zwischen Klappe und Trommel keine Wäsche eingeklemmt ist.

5. Schließen Sie den Klappdeckel.



PROGRAMMAUSWAHL



A Programmwahlschalter

B Start-Taste (Pause-Taste)

C Programmablaufanzeige

Vorwäsche
prélavage

Waschen
lavage

Spülen
rinçage

Spülstopp
arrêt a.r.

Schleud./Abpumpen
essorage/vidange

D Taste Schleudern

E Restzeitanzeige

F Taste Startverzögerung

G Tür frei-Anzeige

H Taste Löschen

I Störungsanzeigen:

Wasserzulauf-Anzeige, Wasserablauf-Anzeige, Service-Anzeige

Programm auswählen

1. Stellen Sie den **Programmwahlschalter (A)** auf das gewünschte Programm. Die Restzeitanzeige (**E**) gibt die Dauer des gewählten Programms an (in Stunden und Minuten); die Kontrollleuchte neben der Taste «**Start/Pause**» (**B**) blinkt. Die Anzeigelampe der festgelegten Schleuderdrehzahl und kann mittels der Taste "Schleudern" (**D**) nach Wunsch geändert werden.

Programmstart

Wasserhahn öffnen und die Taste «**Start/Pause**» drücken. Die Anzeige neben der Taste «**Start/Pause**» leuchtet auf. Die Programmablaufanzeige bewegt sich von links nach rechts über die Phasen Waschen, Spülen und Abpumpen/Schleudern. Nach jeder Programmphase erlischt die betreffende Anzeige. Hinweis: Nach einem Stromausfall oder nach einem Abschalten des Gerätes während eines Waschgangs läuft das Programm wieder an dem Punkt weiter, an dem es unterbrochen wurde.

ZUSATZFUNKTIONEN

Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, leuchtet die entsprechende Anzeigelampe auf. Sollte die Anzeigelampe nicht aufleuchten, bedeutet dies, dass die gewählte Kombination aus Waschprogramm, Zusatzfunktion und Temperatur unzulässig ist. Nicht mögliche Kombinationen von Zusatzfunktionen werden ebenfalls automatisch abgewählt.

Taste «Schleudern»

- Jedes Programm verfügt über eine voreingestellte Schleuderdrehzahl.
- Drücken Sie die Taste, um die Schleuderdrehzahl zu ändern.
- Ist die Schleuderdrehzahl auf «0» gesetzt, wird der Endschleudergang aufgehoben, und das Wasser wird lediglich abgepumpt. Die Schleuderphasen während des Spülvorgangs bleiben jedoch erhalten.

Programm	Schleuderdrehzahl U/min
Koch, Bunt	0 bis 1200
Jeans	0 bis 1200
Pflegeleicht	0 bis 1000
Fein	0 bis 1000
Mix kurz	0 bis 1200
Rapid 15'	0 bis 1200
Wolle 	0 bis 1000
Handwäsche 	0 bis 400
Spülen + Schleudern  + 	0 bis 1200
Normalschleudern 	0 bis 1200

Taste «Vorwäsche»

- Nur für stark verschmutzte Wäsche (z. B. sandig oder verkrustet) bestimmt. Die Programmdauer erhöht sich um etwa 20 Minuten.

Taste «Kurz» ^{Kurz} _{court}

- Ermöglicht schnelleres Waschen durch Verkürzung der Programmdauer.
- Empfehlenswert für kleinere Wäschemengen, bzw. für nur leicht verschmutzte Wäsche.

Taste «Kaltwäsche»

- Spart die Energie für das Aufheizen des Wassers und erreicht dennoch ein gutes Waschergebnis.
- Empfohlen für nur leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken.
- Verwenden Sie spezielle Kaltwaschmittel mit dieser Zusatzfunktion.

Taste «Intensiv Spülen» ^{Intensive}

- Erhöht die Wassermenge beim Spülen.
- Diese Zusatzfunktion eignet sich besonders für Gegenden mit sehr weichem Wasser, die Reinigung von Babywäsche und als Hilfe bei Waschmittelallergien.

Taste «Spülstopp»

- Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen: ein Verfärben der Wäsche und erhöhte Knitterbildung werden vermieden.
- Diese Zusatzfunktion ist hilfreich, wenn Sie den Schleudervorgang zu einem späteren Zeitpunkt ausführen oder nur abpumpen wollen.
- Bei Anwahl der Zusatzfunktion «Spülstopp» die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen lassen.
- Sobald das Gerät in der Position Spülstopp anhält, leuchtet die Anzeigelampe «Spülstopp» in der Programmablaufanzeige auf, und die Anzeigelampe neben der Taste «Start/Pause» beginnt zu blinken.

Beenden der Funktion «Spülstopp»

- Die Taste «Start/Pause» drücken; das Programm endet automatisch mit dem Schleudergang für das gewählte Waschprogramm.
- Soll die Wäsche nicht geschleudert werden, stellen Sie den Programmwahlschalter auf «Abpumpen» und drücken Sie erneut die Taste «Start/Pause».

Taste «Startverzögerung»

Die Taste gestattet es dem Benutzer, die günstigste Zeit für den Waschgang zu wählen, z. B. nachts, wenn in manchen Gegenden der Stromtarif niedriger ist.

- Wählen Sie das Programm, die Temperatur und die Zusatzfunktionen.
- Drücken Sie die Taste, um eine Verzögerungszeit bis zu 23 Stunden zu wählen.
- Drücken Sie die Taste «Start/Pause». Die Anzeigeleuchte neben der Taste leuchtet, auf und der Countdown der gewählten Verzögerungszeit setzt ein.
- Nach dem Programmstart wird die Verzögerungszeit auf der Anzeige ausgeblendet und durch die verbleibende Programmdauer ersetzt.
- Nach Drücken der Taste «Start/Pause» kann die eingestellte Stundenzahl durch erneutes Drücken der Taste «Startverzögerung» reduziert werden.

Löschen der «Startverzögerung»

..bevor Sie die Taste «Start/Pause» drücken:

- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf eine andere Stellung oder drücken Sie die Taste «Löschen».

..nach Betätigung der Taste «Start/Pause»:

- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf ein anderes Programm - die Verzögerungszeit auf dem Display erlischt.

PROGRAMMÜBERSICHT

Programm	Max. Beladung kg	Wäscheart / Hinweise - Bei der Temperaturwahl die Herstellerempfehlungen auf dem Pflegekennzeichen beachten	Wasch- und Zusatzmittel					Zusatzfunktionen					Max. Schleuderdrehzahl U/min
			Vorwäsche	Hauptwäsche	Weichspüler	Startvorwahl	Vorwäsche	Kurzwäsche	Kaltwäsche	Intensivspülen	Spülstopp	Schleudern	
Koch-Buntwäsche 40 - 60 - 95°C	6.0	Normal bis stark verschmutzte Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle und Leinen. Für stark verschmutzte Wäsche kann die Funktion "Vorwäsche" gewählt werden.	*	Ja I)	*	** 2)	*	** 4)	*	*	*	*	1200
Jeans 40°C	5.0	Normal verschmutzte Baumwolljeans und Kleidungsstücke aus Jeansstoff wie Hosen und Jacken.	*	Ja I)	*	** 2)	*	*	*	-	*	*	1200
Pflegeleicht 30 - 40 - 60°C	3.0	Normal verschmutzte Blusen, Hemden, Overalls usw. aus Polyester (Diolen, Trevira), Polyamid (Perlon, Nylon).	*	Ja I)	*	** 2)	*	*	*	*	*	*	1000 3)
Feinwäsche 30 - 40°C	1.5	Gardinen und empfindliche Kleider, Röcke, Hemden und Blusen usw.	*	Ja I)	*	** 2)	*	-	*	-	*	*	1000 3)
Mix kurz 40°C	3.0	Leicht bis normal verschmutzte Wäsche aus Baumwolle und/oder Synthetik.	-	Ja	*	** 2)	-	-	*	*	*	*	1200

Legende:

- * = wahlweise Ja = Dosierung erforderlich - = nicht möglich
 1) Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel für die Hauptwäsche bei eingeschalteter Vorwäsche.
 2) Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel.
 3) Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesen Programmen begrenzt.
 4) Diese Zusatzfunktion ist für die Programme Buntwäsche 60°C und 40°C verfügbar.

Hinweis: Das Gerät wird über Sensoren gesteuert. Übermäßigen Waschmittelverbrauch vermeiden.

PROGRAMMÜBERSICHT

Programm	Max. Beladung	Wäschart / Hinweise	Wasch- und Zusatzmittel			Zusatzfunktionen						Max. Schleuder- drehzahl	
			Vor- wäsche	Haupt- wäsche	Weich- spüler	Start vorwahl	Vor- wäsche	Kurz	Kalt- wäsche	Intensiv- spülen	Spül- stopp		Schleu- dern
	kg	- Bei der Temperaturwahl die Herstellerempfehlungen auf dem Pflegekennzeichen beachten											U/min
Rapid 15' 30°C	3.0	Leicht verschmutzte Oberbekleidung aus Baumwolle, Polyester, Polyamid und ähnlichen Mischgeweben.	–	Ja	*	* 2)	–	–	–	–	*	*	1200
Wolle Kalt - 40°C	1.0	Nur filzfreie Wollartikel mit Wollsiegel gekennzeichnet und als maschinenwaschbar deklariert.	–	Ja	*	* 2)	–	–	*	–	*	*	1000 3)
Handwäsche 30 - 40°C 	1.0	Gewebe aus Leinen, Seide, Wolle oder Viskose, die als "handwaschbar" gekennzeichnet sind. In diesem Programm wird schonend geschleudert.	–	Ja	*	* 2)	–	–	*	–	*	*	400 3)
Spülen + Schleudern 	6.0	Genau wie abschließendes Spülen und letztes Schleudern im Programm "Koch-Buntwäsche".	–	–	*	*	–	–	–	*	*	*	1200
Schleudern Normal	6.0	In diesem Programm wird intensiv geschleudert. Entspricht dem Schleudern im Programm "Koch-Buntwäsche".	–	–	–	*	–	–	–	–	–	*	1200
Abpumpen	–	Nur Abpumpen - kein Schleudern. Alternative Möglichkeit zur Beendigung der Programme nach "Spülstopp".	–	–	–	*	–	–	–	–	–	–	–

Legende:

- * = wahlweise Ja = Dostierung erforderlich – = nicht möglich
- 1) Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel für die Hauptwäsche bei eingeschalteter Vorwäsche.
 - 2) Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel.
 - 3) Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesen Programmen begrenzt.
 - 4) Diese Zusatzfunktion ist für die Programme Buntwäsche 60°C und 40°C verfügbar.

Hinweis: Das Gerät wird über Sensoren gesteuert. Übermäßigen Waschmittelverbrauch vermeiden.

PROGRAMMDAUER UND VERBRAUCHSDATEN

Programm	Temperatur (°C)	Beladung (kg)	Wasser ohne "Kurz" (l)	Energie ohne "Kurz" (kWh)	Ungefähre Programmdauer ☺ (Std : Min)	
					ohne "Kurz"	mit "Kurz"
Kochwäsche	95	6.0	55*	1.90	2:00	–
Buntwäsche**	60	6.0	48	0.90	3:30	2:30
Buntwäsche**	60	3.0	35	0.78	2:30	***
Buntwäsche	40	6.0	48	0.70	2:30	2:05
Buntwäsche**	40	3.0	35	0.57	2:05	***
Jeans	40	5.0	64	0.70	2:43	2:18
Pflegeleicht	60	3.0	50*	0.90	2:05	1:14
Pflegeleicht	40	3.0	40	0.50	1:50	0:59
Feinwäsche	40	1.5	50	0.55	0:45	–
Mix kurz	40	3.0	40	0.45	1:00	–
Rapid 15´	30	3.0	30	0.15	0:15	–
Wolle ☹	40	1.0	55	0.55	0:45	–
Handwäsche ☹	40	1.0	40	0.55	0:35	–

Die Verbrauchsdaten wurde entsprechend Standard IEC/EN 60 456 unter genormten Bedingungen ermittelt. Unter Haushaltsbedingungen können die Verbrauchswerte in Abhängigkeit von Wasserdruck, Wasserzulauftemperatur, Wäschemenge und Wäscheart von den Tabellenwerten abweichen. Der Wasser- und Energieverbrauch betrifft die Standardeinstellung der Programme; die Anwahl einer speziellen Zusatzfunktion oder die Änderung von Schleuderdrehzahl oder Temperatur ändert auch die Verbrauchsdaten.

☺ Die Programmdauer kann von den oben angeführten Werten abweichen, da sie von den individuellen Betriebsbedingungen abhängt (siehe Kapitel "Erst einmal selbst prüfen").

* Zur Herabsetzung der Wassertemperatur wird am Ende des Hauptwaschganges vor dem Abpumpen kaltes Wasser zugeführt.

** Referenzprogramme für das Energie-Label.

*** Automatische Anpassung der Programmdauer nach Ermittlung der Wäscheladung.

TÜRVERRIEGELUNG/PROGRAMMENDE

ANZEIGE «TÜR FREI»

Vor dem Programmstart und nach Programmende leuchtet die Kontrolllampe auf und zeigt damit an, dass die Tür geöffnet werden kann. Solange das Waschprogramm läuft, ist die Tür verriegelt und darf unter keinen Umständen mit Gewalt geöffnet werden. Falls die dringende Notwendigkeit besteht, die Tür während eines laufenden Waschprogramms zu öffnen, beziehen Sie sich bitte auf «Löschen eines laufenden Programms vor Programmende».

Programmende

- Alle Lampen der Programmablaufanzeige sind aus, und die Anzeige «Tür frei» leuchtet auf.

1. Programmwahlschalter in die «Aus/O»-Position stellen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Deckel und Trommel öffnen und Waschmaschine entladen.
4. Den Deckel der Waschmaschine einige Zeit offenlassen, damit das Innere trocknen kann.

LAUFENDES PROGRAMM ÄNDERN ODER ABBRECHEN

ÄNDERUNGEN NACH PROGRAMMSTART

1. Drücken Sie die Taste «Start/Pause», um das Programm anzuhalten. Die Anzei­ge­leuchte blinkt.
2. Wählen Sie das neue Programm, eventuelle Zusatzfunktionen und ggf. eine andere Schleuderdrehzahl.
3. Drücken Sie erneut die Taste «Start/Pause». Das neue Programm nimmt das Waschprogramm in derselben Phase wieder auf, in der das vorhergehende unterbrochen wurde. Für dieses Programm kein Waschmittel mehr zugeben.

LÖSCHEN EINES LAUFENDEN PROGRAMMS VOR PROGRAMMENDE

Die Rückstelltaste «Löschen» bricht das Programm vor dem Ende ab. Drücken Sie auf die Taste «Löschen» mindestens 3 Sekunden lang. Eventuell vorhandenes Wasser wird abgepumpt. Es kann etwas dauern, bis der Deckel geöffnet werden kann.

STÖRUNGSANZEIGEN

Bei Störungen oder Unregelmäßigkeiten im Kapitel “Erst einmal selbst prüfen” nachschauen.

“Service”

Das Aufleuchten der Anzeige “Service” kann durch die Störung eines elektrischen Bauteils verursacht sein. Lesen Sie bitte den Abschnitt “Erst einmal selbst prüfen” durch; sollte die Störung fortbestehen, wenden Sie sich bitte an den Service.

“Wasserzulauf”

Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Öffnen Sie den Wasserhahn. Wenn die Anzei­ge­leuchte nicht erlischt, lesen Sie bitte den Abschnitt “Erst einmal selbst prüfen” durch.

“Wasserablauf”

Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Prüfen Sie, ob der Ablaufschlauch geknickt ist oder die Fremdkörperfalle gereinigt werden muss; in diesem Fall lesen Sie den Abschnitt “Reinigung der Fremdkörperfalle”.

REINIGUNG UND PFLEGE

Waschmittelkasten

Den Waschmittelkasten regelmässig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, reinigen, um das Ansammeln von Waschmittelrückständen zu vermeiden.

1. Drücken Sie die Druckknöpfe auf beiden Seiten des Fachs nach innen.
2. Ziehen Sie den Waschmittelkasten heraus. Eventuell kann sich etwas Wasser in dem Kasten befinden. Es empfiehlt sich, den Kasten senkrecht zu halten.
3. Reinigen Sie den Waschmittelkasten unter fliessendem Wasser. Sie können zum Säubern die Saugheberkappe (herausziehbare Kunststoffröhre auf der Rückseite des Waschmittelkastens) entfernen.
4. Setzen Sie die Saugheberkappe (falls sie entfernt worden ist) wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass sie gut eingesetzt ist.
5. Setzen Sie den Waschmittelkasten wieder ein, indem Sie die Zunge in die Löcher einführen und den Waschmittelkasten gegen den Deckel drücken, bis die beiden oberen Knöpfe einrasten.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass der Waschmittelkasten korrekt eingesetzt ist.



Wasserzulaufsiebe

Regelmässig kontrollieren und reinigen (mindestens zwei bis dreimal jährlich).

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Wasserhahn schliessen.
3. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab; drücken Sie dazu den Entriegelungshebel.
4. Reinigen Sie das Sieb am Schlauchende sorgfältig z. B. mit einer Zahnbürste, ohne es zu entfernen.

Hinweis: Den Schlauch nicht in Wasser tauchen.

5. Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben. Keine Zange benutzen (es besteht die Gefahr, den Schlauchanschluss zu quetschen).
6. Zulaufschlauch von der Rückseite der Waschmaschine abschrauben und das Sieb im Einlaufventil ebenso reinigen.
7. Zulaufschlauch danach wieder von Hand an die Waschmaschine anschrauben.

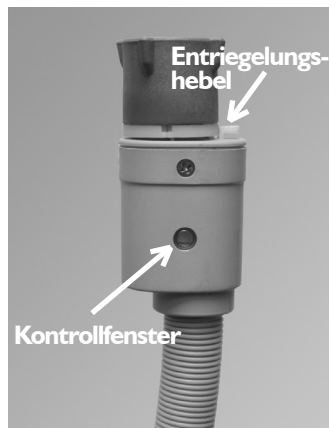
8. Wasserhahn öffnen und Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

9. Stecken Sie den Netzstecker wieder ein.

Zulaufschlauch

Den Zulaufschlauch regelmässig auf Sprödigkeit und Risse prüfen und ggf. durch einen gleichwertigen Schlauch auswechseln. Wenden Sie sich für einen neuen Schlauch an unseren Service oder einen Fachhändler.

Überprüfen Sie gelegentlich das Kontrollfenster: wenn es rot ist, wurde die Wasserstopp-Funktion des Zulaufschlauchs ausgelöst. Der Schlauch muss in diesem Fall durch einen neuen ersetzt werden.



Gehäuse und Bedienfeld

- Gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben.
- Bei Bedarf kann ein neutrales Reinigungsmittel verwendet werden (keine Lösungsmittel, Allzweckreiniger, Glasreiniger oder Scheuermittel benutzen).

Geräteinnenseite

- Lassen Sie nach einem Waschgang den Deckel leicht geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.
- Wenn Sie selten oder nie mit der Temperatur 95°C waschen, empfehlen wir die gelegentliche Wahl eines 95°C Programms ohne Wäsche und mit einer geringen Menge Waschmittel, um die Maschine innen zu reinigen.

Deckeldichtung

- Deckeldichtung regelmässig kontrollieren und mit einem feuchten Tuch reinigen.

Fremdkörperfalle

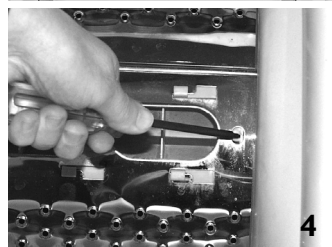
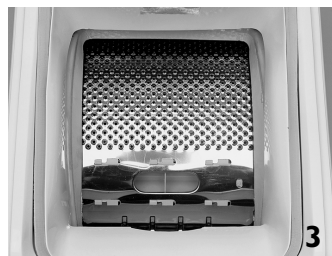
- Prüfen und reinigen Sie die Fremdkörperfalle mindestens drei- oder viermal jährlich (siehe «Reinigung der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung»).

Zum Reinigen des Gerätes keine entzündbaren Flüssigkeiten benutzen.

Entfernen eines Gegenstandes zwischen Trommel und Laugenbehälter

Falls zufällig ein Gegenstand zwischen Trommel und Behälter fallen sollte, können Sie ihn dank der ausbaufähigen Rippe entfernen:

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.
3. Schliessen Sie die Trommelklappe und drehen Sie die Trommel um eine halbe Drehung.
4. Drücken Sie mit einem Schraubendreher auf das Kunststoffende der Rippe, während Sie die Rippe von links nach rechts schieben.
5. Die Rippe fällt in die Trommel.
6. Trommel öffnen: Der Gegenstand kann durch die Öffnung in der Trommel entnommen werden.
7. Die Rippe von der Innenseite der Trommel her wieder einsetzen: Die Kunststoffspitzen über der Öffnung auf der rechten Trommelseite positionieren.
8. Schieben Sie die Rippe von rechts nach links bis zum Einrasten.
9. Die Trommelklappe wieder schliessen und die Trommel um eine halbe Drehung drehen; die Stellung der Rippe und ihrer Befestigung in allen Punkten prüfen.
10. Stecken Sie den Netzstecker wieder ein.



REINIGUNG DER FREMDKÖRPERFALLE/ RESTWASSERENTLEERUNG

Die Waschmaschine ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgestattet. Die Fremdkörperfalle hält Gegenstände wie Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln usw. zurück, die nicht aus der Wäsche entfernt wurden.

Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren.

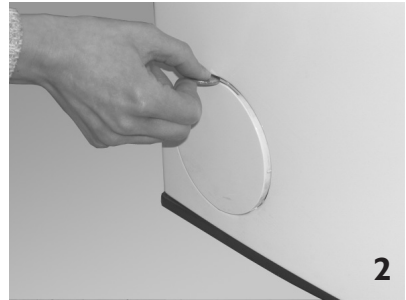
Insbesondere:

- falls die Waschmaschine nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt.
- falls die Anzeige "Wasserablauf" aufleuchtet.

WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

Restwasser muss auch vor dem Transport des Gerätes entfernt werden.

1. Schalten Sie das Gerät ab und ziehen Sie die Netzstecker.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Fremdkörperfalle mit einer Münze.
3. Stellen Sie eine Schale darunter.
4. Fremdkörperfalle ganz langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zur senkrechten Stellung des Griffs drehen; aber entfernen Sie sie noch nicht.
5. Warten Sie, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörperfalle und Zugang zur Pumpe reinigen.
8. Sicherstellen, dass sich der Pumpenflügel (im Gehäuse hinter dem Filter) bewegen lässt.
9. **Fremdkörperfalle wieder einführen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (waagerechte Stellung des Griffs).**
10. Schütten Sie etwa 1 Liter Wasser in die Trommel und vergewissern Sie sich, dass kein Wasser aus dem Pumpenzugang austritt.
11. Abdeckung schließen.
12. Netzstecker einstecken; die Waschmaschine ist wieder betriebsbereit.



ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Die Waschmaschine ist mit automatischen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die eventuelle Störungen frühzeitig erkennen und dadurch rechtzeitig eingegriffen werden kann. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können.

Fehler	Mögliche Ursachen - Abhilfen - Ratschläge
Die Waschmaschine lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet	- Stecker nicht richtig eingesteckt. - Steckdose funktionsuntüchtig oder Sicherung durchgebrannt (mit einer Tischlampe oder einem ähnlichen Gerät kontrollieren).
Das Gerät startet nicht, obwohl die Taste «Start/Pause» gedrückt worden ist	- Deckel nicht richtig geschlossen. - Wasserhahn geschlossen oder Wasserzulaufschlauch geknickt (die Anzeige «Wasserzulauf» leuchtet).
Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen und die Lampe «Start/Pause» blinkt	- Funktion «Spülstopp» ist aktiviert und Anzeige (Spülstopp) leuchtet an der Programmablaufanzeige auf. Funktion «Spülstopp» durch Drücken der Taste «Start/Pause» oder durch Anwahl des Programms «Abpumpen» beenden. - Das Programm wurde geändert - wählen Sie das korrekte Programm und drücken Sie die Taste «Start/Pause». - Das Programm wurde unterbrochen und der Deckel geöffnet - Deckel schliessen und Programm durch Drücken der Taste «Start/Pause» fortsetzen. - Das Sicherheitssystem der Waschmaschine ist aktiviert worden (siehe «Störungsanzeigen»). - Wasserhahn geschlossen oder Wasserzulaufschlauch geknickt (die Anzeige «Wasserzulauf» leuchtet).
Waschmittel und Waschzusätze nicht richtig eingespült.	- Der Waschmittelkasten ist nicht richtig eingesetzt und er ist verstopft (siehe «Reinigung und Pflege»). - Das Sieb im Wasserzulaufschlauch ist verstopft (siehe «Reinigung und Pflege»).
Gerät steht beim Schleudern nicht still.	- Waschmaschine steht nicht ebenerdig; Füße sind nicht richtig eingestellt (siehe «Montage/Installation»). - Transportsicherung wurde nicht entfernt. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden.
Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert	Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert das System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang. - Schwere Einzelstücke verhindern Schleudern; fügen Sie einige weitere leichte Wäschestücke hinzu und wiederholen Sie das Schleuderprogramm. - Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern; stellen Sie das Programm «Spülen und Schleudern» ein. Vermeiden Sie übermäßige Waschmitteldosierung (siehe «Waschmittel und Waschzusätze»). - Die Taste «Schleudern» ist auf eine niedrige Drehzahl eingestellt.
Programmdauer ist etwas länger/kürzer als anfänglich angezeigt.	Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B.: übermäßige Schaumbildung, ungleiche Beladung durch schwere Wäschestücke, verlängerte Aufheizzeit durch reduzierte Zulaufwassertemperatur. Aufgrund von Einflüssen dieser Art wird die Waschzeit neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. Auf dem Display wird in diesem Fall eine Animation eingeblendet.

Beschreibung der Störungsanzeigen

Rote Kontrolllampe leuchtet auf	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
«Wasserzulauf»	Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. «Start/Pause» Anzeige blinkt. Prüfen ob: • der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht. • der Zulaufschlauch geknickt ist. • das Sieb im Wasseranschluss verstopft ist (siehe «Reinigung und Pflege»). • der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist. • die Anzeige im Kontrollfenster des Sicherheitsventils Ihres Wasserzulaufschlauchs rot ist; ersetzen Sie in diesem Fall den Wasserzulaufschlauch durch einen Originalschlauch, den Sie bei unserem Service oder Ihrem Händler erhalten. Starten Sie nach Behebung der Störung das Programm wieder durch Drücken der Taste «Start/Pause». Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Service (siehe folgendes Kapitel).
«Wasserablauf»	Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Die Waschmaschine bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen; ziehen Sie den Netzstecker und kontrollieren Sie, ob: • der Ablaufschlauch geknickt ist. • die Pumpe oder die Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe Kapitel «Reinigung der Fremdkörperfalle/Restwasserentleerung»; vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist). • der Ablaufschlauch eingefroren ist. Wählen und starten Sie nach Behebung der Störung das Programm "Abpumpen" oder drücken Sie die Taste "Löschen" für mindestens 3 Sekunden; dann starten Sie das gewünschte Programm erneut. Tritt der Fehler wieder auf, verständigen Sie den Service (siehe folgendes Kapitel).

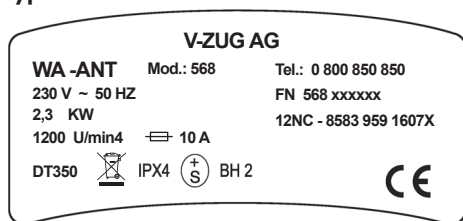
Meldung in der Restzeitanzeige	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
«bdd»	Das Gerät bleibt mitten im Programm stehen.
von «F02» bis «F35» (ausgenommen «F09»)	«Trommelklappen offen» (Trommelklappen wurden nicht richtig geschlossen). Taste «Löschen» für mindestens 3 Sekunden drücken und warten, bis die Anzeige «Tür frei» aufleuchtet. Öffnen Sie den Deckel und schliessen Sie die Trommelklappen. Wählen und starten Sie dann das gewünschte Programm erneut. Sollte die Störung fortbestehen, wenden Sie sich bitte an den Service.
«F09»	«Störung eines elektrischen Moduls» Wählen und starten Sie das Abpumpprogramm oder drücken Sie die Taste «Löschen» für mindestens 3 Sekunden.
«FA»	«Wasserstand zu hoch» (nach Löschen des Programms oder einer Fehlbedienung). Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, wählen Sie das Programm "Abpumpen" und starten Sie das Gerät innerhalb von 15 Sek. neu.
«Fod»	«Störung eines elektrischen Bauteils» Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker und schliessen Sie den Wasserhahn. Kippen Sie das Gerät vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen. Danach: • Den Netzstecker einstecken. • Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor; den Wasserhahn schliessen und den Service benachrichtigen). • Wählen Sie danach erneut das gewünschte Programm und starten Sie es.
	«Extreme Schaumbildung» Übermässige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen. • Stellen Sie das Programm «Spülen + Schleudern»  ein. • Dann erneut das gewünschte Programm wählen und starten; diesmal weniger Waschmittel verwenden. Sollte eine der Fehlfunktionen fortbestehen, ziehen Sie den Netzstecker, schliessen Sie den Wasserhahn und rufen Sie den Service (siehe folgendes Kapitel).

SERVICE

Im Kapitel «Erst einmal selbst prüfen» werden die wichtigsten Störungsfälle angegeben, bei denen Sie selbst Abhilfe schaffen können. Wenn Sie ungeachtet der aufgeführten Hinweise zur Behebung der Störungen den Service in Anspruch nehmen, ist die Anforderung eines Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Wenn Sie zur Behebung der Störung in dieser Bedienungsanleitung keinen Hinweis finden, wenden Sie sich bitte an den Service 0800 850 850.

Bevor Sie einen Termin für den Besuch des Service-Technikers vereinbaren, notieren Sie sich die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes. Sie steht auf dem Typenschild.



Wir empfehlen Ihnen, die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes hier einzutragen. Dann haben Sie diese immer zur Hand.
FN: 568.....

Geben Sie zudem möglichst genau an:

- Wie äussert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt sie auf?

Diese Angaben ermöglichen dem Service eine gezielte Ersatzteilverbereitung, so dass beim ersten Technikerbesuch das Gerät instandgesetzt werden kann.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850 das nächste Service-Center der V-ZUG-AG.

Bei Anfragen und Problemen administrativer und technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an den Hauptsitz in Zug.

TRANSPORT/UMZUG

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Wasserhahn schliessen.
3. Lösen Sie den Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss.
4. Das Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen lassen (siehe «Reinigung der Fremdkörperfalle/Restwasserentleerung»). Warten Sie, bis das Wasser abkühlt, um Verbrühungen zu vermeiden.
5. Um das Gerät leichter bewegen zu können, ziehen Sie den Griff unten auf der Vorderseite (falls vorhanden) leicht heraus. Ziehen Sie ihn dann mit dem Fuss bis zum Anschlag ganz heraus. Drücken Sie danach den Griff wieder in seine ursprüngliche Stellung.
6. Bringen Sie vor einem Transport wieder die Transportsicherung an.
7. Transportieren Sie das Gerät in aufrechter Stellung.

WICHTIG: Benutzen Sie die Waschmaschine nicht bei herausgezogenem Griff.



SOMMAIRE

PRÉCAUTIONS ET RECOMMANDATIONS

GÉNÉRALES.....PAGE 25

AVANT D'UTILISER LE LAVE-LINGE POUR

LA PREMIÈRE FOIS/UTILISATION SELON

DESIGNATION.....PAGE 26

DESCRIPTION DU LAVE-LINGE.....PAGE 27

PREMIER CYCLE DE LAVAGE.....PAGE 27

DÉTERGENTS ET PRODUITS ADDITIFS.....PAGE 28

PRÉPARATION DU LINGE.....PAGE 29

SÉLECTION DE PROGRAMME.....PAGE 31

FONCTIONS COMPLÉMENTAIRES.....PAGE 32

TABLEAU DES PROGRAMMES.....PAGE 34

DURÉE DU PROGRAMME ET

DONNÉES DE CONSOMMATION.....PAGE 36

VERROUILLAGE DU COUVERCLE/

FIN DE PROGRAMME.....PAGE 36

MODIFICATION OU INTERRUPTION DU

PROGRAMME LANCE.....PAGE 37

INDICATEURS DE DEFAULT /

NETTOYAGE ET ENTRETIEN.....PAGE 37

NETTOYAGE DU FILTRE/

VIDANGE DE L'EAU RÉSIDUELLE.....PAGE 40

DIAGNOSTIC RAPIDE.....PAGE 41

SERVICE APRÈS-VENTE.....PAGE 44

TRANSPORT ET DÉPLACEMENT.....PAGE 44

PRÉCAUTIONS ET RECOMMANDATIONS GÉNÉRALES

I. Consignes de sécurité

La charge maxi de textiles secs est de 6 kg. Les personnes aux capacités physiques, sensorielles et mentales limitées ne peuvent utiliser la machine à laver que sous surveillance d'une autre personne étant responsable pour leur comportement.

- Le lave-linge doit être installé dans une pièce, jamais à l'extérieur.
- Ne rangez pas de produits inflammables à proximité du lave-linge.
- Ne placez pas d'appareils électriques sur le plan de travail de votre lave-linge.
- Veillez à ce que les enfants ne jouent pas avec l'appareil ou dans l'appareil.
- N'ouvrez pas la porte brusquement.
- Si nécessaire, le câble d'alimentation doit être remplacé par un câble d'alimentation d'origine, disponible auprès du Service Après-vente. Le câble d'alimentation ne doit être remplacé que par un technicien qualifié.
- Les personnes aux capacités physiques, sensorielles et mentales limitées ne peuvent utiliser la machine à laver que sous surveillance d'une autre personne étant responsable pour leur comportement.
- Les accès aux points de déconnexion du réseau (ex.: prises, interrupteur mural, fusible) ainsi qu'au robinet doivent être assurés.
- N'utiliser que les pièces de rechange d'origine.
- Pour une meilleure protection de votre linge veillez à respecter les symboles de maintenance.
- Dans le cas d'une absence prolongée, fermez d'abord le robinet et débranchez ensuite votre machine à laver de la prise. En débranchant, ne jamais tirer sur le câble lui-même. Avertissement: Une fois l'alimentation électrique interrompue, la protection anti-fuite n'est plus active.
- Ne faites jamais laver dans votre machine à laver les chaussons, scaphandres, sacs à dos, tapis, etc.
- Ne jamais laver les textiles pouvant comprendre les ressorts métalliques.
- Ne pas fermer le portillon violemment.
- Avant de toucher le tambour, vérifiez si ce

dernier est arrêté. Il y a gros risque de blessure lors du contact avec le tambour en mouvement.

- Avant de fermer le portillon et avant de lancer le programme assurez-vous que le tambour, et le compartiment à lessive ou la partie pour captage des objets étrangers ne contiennent pas d'objets étrangers ni animaux domestiques. Les objets étrangers tels que pièces d'argent, clous, agraffes, etc. peuvent endommager tant les pièces de construction de la machine que le linge.

2. Emballage

- Les matériaux d'emballage sont recyclables à 100% et portent le symbole de recyclage.  Pour la mise au rebut, suivez les réglementations locales en vigueur.

3. Mise au rebut de l'emballage et des anciens appareils

- Cet appareil porte le symbole du recyclage conformément à la Directive Européenne 2002/ 96/CE concernant les Déchets d'Équipements Électriques et Électroniques (DEEE ou WEEE). En procédant correctement à la mise au rebut de cet appareil, vous contribuerez à empêcher toute conséquence nuisible pour l'environnement et la santé de l'homme.

Le symbole  présent sur l'appareil ou sur la documentation qui l'accompagne indique que ce produit ne peut en aucun cas être traité comme déchet ménager. Il doit par conséquent être remis à un centre de collecte des déchets chargé du recyclage des équipements électriques et électroniques. Pour la mise au rebut, respectez les normes relatives à l'élimination des déchets en vigueur dans le pays d'installation. Pour obtenir de plus amples détails au sujet du traitement, de la récupération et du recyclage de cet appareil, veuillez vous adresser au bureau compétent de votre commune, à la société de collecte des déchets ou directement à votre revendeur.

- Le lave-linge est fabriqué à partir de matériaux recyclables. Pour la mise au rebut, il convient de respecter les réglementations locales en vigueur.
- Avant de vous séparer de l'appareil, sectionnez le câble d'alimentation de manière à ce que l'appareil ne puisse plus être raccordé au réseau électrique.
- Nettoyez toute trace de détergent dans le bac à produits si vous avez l'intention de mettre votre lave-linge au rebut.

4. Conseils pour économiser l'énergie

- Vous tirerez un profit maximal de l'énergie, de l'eau, du détergent et du temps en utilisant la charge maximale recommandée.
- Ne dépassez pas les doses prescrites sur les paquets de détergent.
- La boule Eco est un système spécial installé sur l'évacuation : il empêche toute fuite du détergent contenu dans le tambour et préserve ainsi l'environnement.
- N'utilisez la fonction "Prélavage" que pour le linge très sale ! Économisez du détergent, du temps, de l'eau et du courant en ne sélectionnant pas la fonction "Prélavage" pour du linge normalement sale.
- Prétraitez les taches avant lavage en utilisant un détacheur ou en les frottant avec du savon et en les faisant tremper.
- Économisez de l'énergie en utilisant un programme de lavage à 60° C au lieu d'un

- programme à 95°C ou à 40°C au lieu de 60°C.
- Économisez de l'énergie et du temps en choisissant un essorage à vitesse élevée pour résorber l'humidité du linge avant d'utiliser un programme de séchage (pour les machines dont la vitesse d'essorage est réglable).

5. Recommandations générales

- Ne laissez jamais l'appareil inutilement branché. Fermez le robinet.
- Avant de procéder au nettoyage ou à l'entretien, veillez à débrancher l'appareil.

6. Déclaration de conformité CE

- L'appareil répond aux exigences des Directives Communautaires :
Directive 73/23/CEE relative à la basse tension
Directive 89/336/CEE relative à la compatibilité électromagnétique
Directive 93/68/CEE relative aux marques CE **CE**

AVANT D'UTILISER LE LAVE-LINGE POUR LA PREMIÈRE FOIS

UTILISATION SELON DESIGNATION

La machine à laver sert uniquement à laver et essorer votre linge pouvant être lavé dans la machine à laver automatique et dans les volumes courants pour la maison.

- Respecter les instructions de la notice d'utilisation en utilisant votre machine à laver.
- Garder bien la notice d'utilisation; lorsque la machine sera utilisée par une autre personne, rendez-lui également la notice d'utilisation.

1. Retrait de l'emballage et vérification

- a. Coupez et retirez la housse plastique.
- b. Retirez la protection du dessus et les coins de protection.
- c. **Retirez la protection du bas en faisant basculer l'appareil et en le faisant pivoter sur un coin inférieur arrière.**
Ceci est important, car cette pièce plastique pourrait endommager la machine pendant son fonctionnement.

- d. Ouvrez le couvercle en appuyant légèrement vers le bas lorsque vous soulevez la poignée.
- Après avoir déballé le lave-linge, vérifiez qu'il n'a pas été endommagé pendant le transport. En cas de doute, n'utilisez pas le lave-linge. Contactez le Service Après-vente ou votre revendeur local.
 - Les matériaux d'emballage (sachets en plastique, éléments en polystyrène, etc.) doivent être tenus hors de portée des enfants, car ils constituent une source potentielle de danger.
 - Si la machine a été exposée au froid avant d'être livrée, maintenez-la à température ambiante pendant quelques heures avant de la mettre en marche.

2. Retrait du bridage de transport

- L'appareil est équipé de vis de transport et d'un bridage de transport, afin d'éviter tout endommagement éventuel de l'appareil au cours du transport. **Il faut obligatoirement retirer le bridage de transport avant d'utiliser la machine** (voir le chapitre "Transport et déplacement").

3. Installation du lave-linge

- Placez l'appareil sur un sol plat et stable.
- **Réglez les pieds de manière à ce que la machine soit bien stable et de niveau (voir le chapitre "Installation"/"Réglage des pieds").**
- Si la machine est installée sur un plancher en bois ou sur ce qu'on appelle un "plancher flottant" (certains parquets ou revêtements en tôle, par exemple), installez l'appareil sur un panneau en contre-plaqué de 40 x 60 cm, ayant une épaisseur de 3 cm minimum, préalablement fixé au sol.

4. Arrivée d'eau

- Raccordez le tuyau d'arrivée d'eau conformément aux prescriptions de la Compagnie locale de distribution d'eau (voir le chapitre "Installation"/"Raccordement du tuyau d'arrivée d'eau").
- Arrivée d'eau : Eau froide uniquement
- Robinet : Raccord à vis pour tuyaux 3/4"
- Pression : 0,1-1 MPa (1-10 bar).
- Utilisez impérativement des tuyaux neufs pour raccorder votre lave-linge à l'arrivée d'eau. N'utilisez en aucun cas de tuyaux usagés ; mettez ceux-ci au rebut.

5. Tuyau de vidange de l'eau

- Connectez le tuyau de vidange au siphon ou accrochez-le au rebord d'un évier avec la crosse de vidange (voir le chapitre "Installation"/"Raccordement du tuyau de vidange").
- Si la machine est connectée à un système de vidange intégré, assurez-vous que ce dernier est équipé d'un évent pour empêcher le remplissage et la vidange d'eau simultanés (effet de siphon).

6. Branchements électriques

- Les branchements électriques doivent être réalisés par un technicien qualifié, en conformité avec les instructions du constructeur et les normes locales en vigueur en matière de sécurité.
- Les données techniques (tension, puissance et fusible) figurent sur la plaque signalétique située à l'arrière de l'appareil.
- Le lave-linge doit être branché au réseau uniquement au moyen d'une prise de terre conforme aux réglementations en vigueur. La mise à la terre de l'appareil est obligatoire aux termes de la loi. Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dommages corporels ou matériels résultant directement ou indirectement du non-respect des instructions ci-dessus.
- N'utilisez ni rallonge, ni adaptateur multiple.
- Débranchez le lave-linge avant de procéder à son entretien.
- L'accès à la prise secteur ou la déconnexion du secteur grâce à un interrupteur bipolaire doit être possible à tout moment, après l'installation.

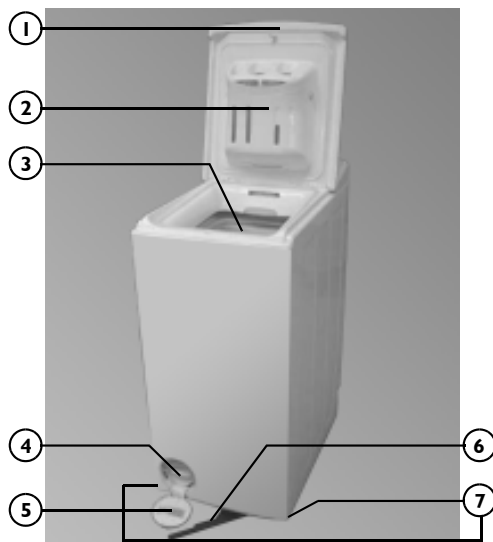
- N'utilisez en aucun cas le lave-linge s'il a été endommagé pendant le transport. Informez-en le Service Après-vente.
- Le remplacement du câble d'alimentation est du ressort exclusif du Service Après-vente.
- L'appareil doit être branché au réseau uniquement au moyen d'une prise de terre conforme aux réglementations en vigueur. En particulier, les lavelinge installés dans les locaux contenant une douche ou une baignoire doivent être protégés par un dispositif à courant différentiel résiduel au moins égal à 30 mA. La mise à la terre de l'appareil est obligatoire aux termes de la loi. Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dommages corporels ou matériels résultant directement ou indirectement du non-respect des instructions ci-dessus.
- Le lave-linge ne doit être utilisé qu'aux fins domestiques prévues.

Dimensions :

Largeur :	400 mm
Hauteur :	900 mm
Profondeur :	600 mm

DESCRIPTION DU LAVE-LINGE

1. Couvercle
2. Bac à produits
3. Volets d'ouverture/fermeture du tambour
4. Pompe et filtre
5. La plaquette de service (derrière la plaque de protection)
6. Levier de mobilité (selon le modèle)
 - Pour déplacer le lave-linge : tirez un peu la poignée à la main et tirez-la jusqu'à la butée avec le pied.
7. Pieds réglables



PREMIER CYCLE DE LAVAGE

1. Ouvrir le robinet
2. Ouvrir le capot basculant.
3. Mettez un peu de lessive (1/3 du volume de lessive préconisé par le fabricant de la machine pour le linge peu Sali) dans le compartiment lessive .
4. Fermer le capot basculant, sélectionner et lancer le programme „Facile à entretenir“ à 60°C.

DÉTERGENTS ET PRODUITS ADDITIFS

Choix du bon détergent et des bons produits additifs

Le type de détergent dépend :

- du type de tissu (coton, synthétiques, linge délicat, laine) ;

Remarque : La laine et les vêtements des port en micro-fibres nécessitent la lessive spécifique.

- de la couleur ;
- de la température de lavage ;
- du type et du degré de salissure.

Remarque :

- N'utilisez pas de détergents liquides si vous avez activé la fonction "Départ différé".
- N'utilisez pas de détergents liquides pour le lavage principal si vous avez activé la fonction "Prélavage" ou sélectionné un programme avec "Prélavage".
- Les traces blanches sur les tissus noirs proviennent des adoucisseurs d'eau insolubles contenus dans les détergents modernes sans phosphate. Si ce cas se présente, secouez le linge, brossez-le ou utilisez un détergent liquide.
- Conservez les détergents et les produits additifs dans un endroit sec, hors de portée des enfants.
- N'utilisez que des détergents et des produits additifs pour lave-linge automatiques.
- Si vous utilisez des anticalcaires, des produits de teinture ou de décoloration, assurez-vous qu'ils conviennent pour les lave-linge.
- Un détartrant peut contenir des composants susceptibles d'attaquer certaines pièces de votre lave-linge.
- N'utilisez pas de solvants dans l'appareil (tels que essence, térébenthine, etc.).
- Ne lavez en aucun cas des tissus traités avec du solvant ou des liquides inflammables dans le lavelinge.

Dosage

Respectez les doses recommandées sur les paquets

de détergent. Les doses dépendent :

- du type et du degré de salissure ;
- de la quantité de linge ;
 - charge complète : selon les recommandations du fabricant ;
 - Demi-charge : 3/4 des doses prescrites ;
 - charge minimale (environ 1 kg) : la moitié des doses prescrites ;
- de la dureté de l'eau (renseignez-vous auprès de votre Compagnie de distribution d'eau) : l'eau douce nécessite moins de détergent que l'eau dure.

Remarques :

- Tout surdosage provoquera une formation excessive de mousse et diminuera l'efficacité du lavage. Si le lave-linge détecte la présence d'une quantité trop importante de mousse, il bloquera l'essorage.
- Un dosage insuffisant peut provoquer : du linge gris, des dépôts sur le tambour, la cuve et la résistance.
- En cas d'utilisation d'assouplissants concentrés, ajoutez de l'eau dans le bac à produits jusqu'au repère "MAX".
- Pour que les détergents en poudre ou les détergents liquides très concentrés se diffusent bien, utilisez la boule de dosage fournie avec le détergent et mettez-la dans le tambour.

TABLEAU DE DURETÉ DE L'EAU

CATÉGORIE DE DURETÉ DE L'EAU	CARACTÉRISTIQUES	Dureté allemande °dH	Dureté française °fH	Dureté anglaise °eH
1	douce	0-7	0-12	0-9
2	moyenne	7-14	12-25	9-17
3	dure	14-21	25-37	17-26
4	très dure	plus de 21	plus de 37	plus de 26

Dosage du détergent et des produits additifs

- | | | |
|---|---|----|
| • Lessive pour prélavage et lavage principal | I | II |
| • Lessive pour lavage principal sans prélavage | | II |
| • Assouplissants (ne pas dépasser le repère "MAX"). | | ✿ |
| • Détachants | | II |
| • Adoucisseurs d'eau (dureté de l'eau 4) | | II |
| • Amidon (dissout dans l'eau; maximum 100 ml) | | ✿ |

Lors du dosage, ne jamais dépasser le niveau "MAX" avec le marquage pour la lessive en poudre , pour la lessive liquide  et pour l'adoucissant .

Pour les programmes sans prélavage et des températures de froid à 40° C, il est recommandé d'utiliser des détergents liquides pour éviter les traces blanches sur le linge.



Si vous utilisez de l'eau de Javel

- Lavez votre linge avec le programme désiré (Coton, Synthétique), en ajoutant la quantité d'eau de Javel appropriée dans le compartiment de l'ASSOUPLEISSANT  (refermez soigneusement le bac à produits).
- Dès le programme de lavage avec lessive terminé, démarrez un cycle de "Rinçage et Essorage" pour éliminer l'odeur résiduelle d'eau de Javel ; si vous le souhaitez, ajoutez un peu d'assouplissant.
- Ne versez jamais l'eau de Javel et l'assouplissant simultanément dans le compartiment.

Si vous utilisez de l'amidon

Si vous souhaitez utiliser de l'amidon, procédez comme suit :

- Lavez votre linge en utilisant le programme de lavage désiré.
- Préparez le mélange d'amidon et d'eau conformément aux instructions du fabricant.
- Versez la solution d'amidon (maximum 100 ml) dans le compartiment Assouplissant du bac à produits.
- Fermez le couvercle et démarrez le programme "Rinçage et Essorage".

PRÉPARATION DU LINGE

1. Triez le linge suivant :

- **Le type de tissu/symbole de l'étiquette d'entretien**
Coton, tissus mixtes, synthétiques, laine, linge délicat.
- **La couleur**
Séparez le linge blanc du linge de couleur. Lavez séparément le linge de couleur neuf.
- **La dimension**
Remplissez le tambour en alternant les grandes et les petites pièces afin d'améliorer l'efficacité de lavage et la répartition du linge dans le tambour.
- **La catégorie du linge**
Lavez séparément le linge délicat : sélectionnez le programme approprié pour la laine lavable en machine , les rideaux et autres textiles délicats. Retirez tous les crochets des rideaux ou insérez les rideaux avec les crochets dans un sac à linge. Utilisez le programme spécial pour linge délicat. Lavez les bas en nylon, les ceintures et autres petites pièces ainsi que le linge avec agrafes (soutiens-gorge, par exemple) dans un sac à linge ou dans une taie d'oreiller avec fermeture à glissière.

2. Videz les poches

Les pièces de monnaie, épingles de sûreté, etc. risquent d'endommager le linge, le tambour et la cuve.

3. Fermetures

Fermez les fermetures à glissière, les boutons et les agrafes ; attachez les ceintures et les rubans.

Traitement des taches

- En règle générale, les taches de sang, de lait, d'oeuf et autres substances organiques sont éliminées lors de la phase enzymatique automatique du programme.
- Pour les taches de vin rouge, de café, de thé, d'herbe, de fruits, etc. ajoutez un détachant dans le compartiment de lavage principal du bac à produits.
- Au besoin, prétraitez les taches tenaces au moyen d'un détachant.

Teinture et décoloration

- Utilisez exclusivement des teintures et des produits de blanchiment recommandés pour les lave-linge.
- Respectez les instructions du fabricant.
- Les composants en plastique et en caoutchouc de l'appareil peuvent se tacher ou se décolorer.

Chargement du linge

1. Ouvrez le couvercle de la machine en le tirant vers le haut.
2. Ouvrir le tambour en appuyant sur le loquet du portillon du tambour – fig. “4”.
3. Introduisez les pièces de linge une par une dans le tambour.
Ne dépassez pas la charge maximale des programmes indiquée dans le tableau des programmes séparé.
 - Le fait de surcharger la machine donnera un résultat moins satisfaisant et froissera les vêtements.
 - Veillez également à ce que le linge ne dépasse pas du tambour ; si tel est le cas, enfoncez bien le linge à l'intérieur du tambour, de façon à laisser un espace suffisant pour refermer correctement les portillons du tambour.
 - Ne vous servez pas des portillons pour enfoncer le linge dans le tambour.
4. Pour fermer le tambour, maintenir les deux parties du tambour au milieu (fig. “2”), la porte arrière à travers la porte avant.

ATTENTION: assurez-vous que les portillons du tambour sont verrouillés correctement - en fonction du modèle :

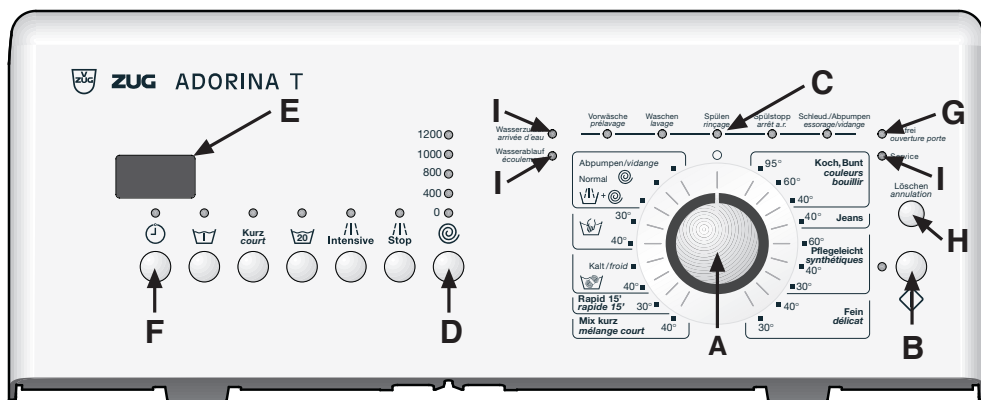
- Tous les crochets en métal doivent être accrochés correctement à l'intérieur du portillon arrière, et le bouton doit chevaucher le bord du portillon arrière - voir figure “3”.

Assurez-vous que des pièces de linge ne restent pas coincées entre les portillons, ou entre les portillons et le tambour.

5. Fermer le capot de protection.



SÉLECTION DE PROGRAMME



- A Sélecteur de programme**
- B Touche “Départ” (Touche “Pause”)**
- C Indicateur “Déroulement de programme”**

Vorwäsche
prélavage

Waschen
lavage

Spülen
rinçage

Spülstopp
arrêt a.r.

Schleud./Abpumpen
essorage/vidange

- D Touche “Essorage”**
- E Affichage du temps résiduel**
- F Touche “Départ Différé”**
- G Touche “Ouverture porte”**
- H Touche “Annulation”**
- I Indicateurs de défaut:**
Indicateur “Arrivée d’eau”, Touche “Ecoulement”, Touche “Service”

Sélectionnez le programme

1. Positionnez le **sélecteur de programme (A)** sur le programme et la température que vous désirez. L'indicateur de temps **(E)** affiche la durée du programme sélectionné (en heures et en minutes). Le voyant situé à côté de la touche **“Départ/Pause” (B)** clignote. La lampe d'indication des tours sélectionnés d'essorage et le bouton „Essorage” **(D)** peut être facilement remplacé.

Démarrage du programme

Ouvrez le robinet et appuyez sur la touche **“Départ/Pause”**. Le voyant situé près de la touche **“Départ/Pause”** est allumé. L'indicateur de déroulement du programme indique la phase du programme en cours, en se déplaçant de gauche à droite en passant par les phases de lavage, rinçage et essorage/vidange. Dès que la phase du programme est terminée, le voyant correspondant s'éteint. **Remarque :** après une panne de courant ou l'arrêt de la machine pendant le déroulement d'un cycle de lavage, le programme redémarrera à l'endroit où il a été interrompu précédemment.

FONCTIONS COMPLEMENTAIRES

Une fois la fonction complémentaire sélectionnée, un voyant correspondant s'allume. Si le voyant ne s'allume pas, c'est parce que la combinaison choisie du programme de lavage, de la fonction complémentaire et de la température est inaccessible. Les combinaisons inacceptables des fonctions complémentaires sont ainsi automatiquement arrêtées.

Touche "Essorage"

- Une vitesse d'essorage est attribuée automatiquement à chaque programme.
- Appuyez sur le bouton pour changement de nombre de tours d'essorage.
- Si vous sélectionnez la vitesse d'essorage "0", l'essorage final est annulé. Les différentes phases d'essorage durant le lavage restent inachabées.

Programmes	Vitesse d'essorage tr/min
Bouillir, Couleurs	0 jusqu'à 1200
Jeans	0 jusqu'à 1200
Synthétiques	0 jusqu'à 1000
Délicat	0 jusqu'à 1000
Mélange court	0 jusqu'à 1200
Rapide 15'	0 jusqu'à 1200
Laine 	0 jusqu'à 1000
Lavage Main 	0 jusqu'à 400
Rinçage + Essorage 	0 jusqu'à 1200
Essorage normal 	0 jusqu'à 1200

Touche "Prélavage"

- Pour le lavage du linge particulièrement sale (sable, salissures grossières, par exemple). La durée du cycle est augmentée d'environ 20 minutes.

Touche "Court" ^{Kurz}_{court}

- permet un lavage plus rapide en raccourcissant le programm.
- recommandé pour un volume moins important de ling, ou pour un linge peu sale.

Touche "Lavage à froid"

- Economise de l'énergie nécessaire pour le réchauffement de l'eau tout en gardant une efficacité de lavage.
- Recommandé uniquement pour le linge peu sali sans tâches.
- Avec cette fonction complémentaire, utiliser les lessives spécifiques pour le lavage à froid.

Touche "Rinçage Plus" ^{Intensive}

- La quantité d'eau est augmentée et le cycle de rinçage est allongé.
- Particulièrement conseillé dans les régions possédant une eau extrêmement douce, pour le linge des bébés et des personnes allergiques.

Touche “Arrêt cuve pleine”

- Le linge non essoré reste dans la dernière eau de rinçage, permettant ainsi d'éviter la formation de faux plis et la décoloration du linge.
- Elle est utile si vous désirez remettre l'essorage à plus tard ou ne pas essorer.
- Si vous sélectionnez l'option “Arrêt cuve pleine”, évitez de laisser le linge trop longtemps dans l'eau.
- Dès que la machine s'arrête en position “Arrêt cuve pleine”, le voyant “Arrêt cuve pleine” s'allume dans l'indicateur de déroulement du programme et le voyant situé à côté de la touche “Départ/Pause” se met à clignoter.

Pour supprimer l'option “Arrêt Cuve Pleine” :

- Appuyez sur la touche “Départ/Pause” ; le programme se terminera automatiquement par le cycle d'essorage sélectionné pour le programme de lavage.
- Si vous ne désirez pas essorer les vêtements, tournez le sélecteur de programme jusqu'au programme “Vidange” et appuyez sur la touche “Départ/Pause”.

Touche “Départ différé”

La touche “Départ différé” permet à l'utilisateur de faire tourner la machine à sa meilleure convenance, par exemple la nuit afin de bénéficier de tarifs plus avantageux.

- Sélectionnez le programme, la température et les options désirées.
- Appuyez sur le bouton pour la sélection du démarrage reporté à 23 heures.
- Appuyez sur le bouton “Départ/Pause”. Le voyant à côté du bouton s'allume et le compte à rebours du départ reporté se met en marche.
- Une fois le programme lancé, le temps de report n'est plus affiché sur l'écran. il est juste remplacé par le temps restant de lavage.
- Après avoir appuyé sur la touche “Départ/Pause”, le nombre d'heures présélectionné peut être réduit en appuyant à nouveau sur la touche “Départ Différé”.

Pour supprimer la fonction “Départ Différé”

..avant d'appuyer sur la touche “Départ/Pause” :

- Tournez le sélecteur de programme sur une autre position ou appuyez sur la touche “Annulation”.

..après avoir appuyé sur la touche “Départ/Pause” :

- Tourner le sélecteur de programmes pour sélectionner un autre programme – le temps de report disparaît.

TABLEAU DES PROGRAMMES

Programme	Charge max. kg	Type de linge / Remarques - pour la sélection de la température, veuillez respecter la recommandation du fabricant figurant sur l'étiquette	Détergents et produits additifs			Options					Vitesse d'essorage max. tr/min		
			Pré-lavage 	Lavage principal 	Assouplissant et produit amidonnant 	Départ différé 	Pré-lavage 	Court Kurz court	Lavage froid 	Rinçage intensif  Intensive		Arrêt rapide 	Essorage 
Bouillir, Couleurs 40 - 60 - 95°C	6.0	Draps, nappes, sous-vêtements, serviettes, chemises, etc., en coton et lin, moyennement à très sales. L'option "Prélavage" peut être sélectionnée en plus pour le linge très sale.	*	Oui 1)	*	** 2)	*	** 4)	*	*	*	*	1200
Jeans 40°C	5.0	Pour vêtements en jeans moyennement sale, et vêtements en Denim (ou vêtements en similair) comme les pantalons, chemises et vestes.	*	Oui 1)	*	** 2)	*	*	*	-	*	*	1200
Synthétiques 30 - 40 - 60°C	3.0	Chemises, corsages, blouses etc. en polyester (Diolen, Trévira), polyamide (Perlon, Nylon) ou en fibres mélangées coton, moyennement sales.	*	Oui 1)	*	** 2)	*	*	*	*	*	*	1000 3)
Délicat 30 - 40°C	1.5	Rideaux et tissus délicats (robes, jupes, chemises, chemisiers).	*	Oui 1)	*	** 2)	*	-	*	*	*	*	1000 3)
Mélange court 40°C	3.0	Textiles en coton ou/et synthétiques, de légèrement à moyennement sales.	-	Oui	*	** 2)	-	-	*	*	*	*	1200

Légende:

* = Option

Oui = dosage nécessaire - = impossible

1) Si vous sélectionnez l'option "Prélavage", n'utilisez pas de détergent liquide dans le compartiment "Lavage principal".

2) N'utilisez pas de détergent liquide.

3) Afin de ne pas endommager le linge, la vitesse d'essorage de ces programmes est limitée.

4) Sélectionnable pour les programmes Coton 60 et 40°C uniquement.

N.B. : Cette machine est contrôlée par des capteurs. Un surdosage du détergent dans le bac à produits peut être source de problèmes techniques.

TABLEAU DES PROGRAMMES

Programme	Charge max. kg	Type de linge / Remarques - pour la sélection de la température, veuillez respecter la recommandation du fabricant figurant sur l'étiquette	Détergents et produits additifs			Options				Vitesse d'essorage max. tr/min		
			Pré-lavage	Lavage principal	Assouplissant et produit amidonnant	Départ différé	Pré-lavage	Court	Lavage froid		Rinçage intensif	Arrêt cuve pleine
Rapide 15' 30°C	3.0	Vêtements d'extérieur peu portés en coton, fibres artificielles et fibres mélangées avec du coton. Utilisez la quantité minimum de détergent recommandée.	—	Oui	*	* 2)	—	*	—	*	*	1200
Laine Froid -40°C	1.0	Lainages lavables en machine, portant le label pure laine vierge. Si l'option "Arrêt Cuve pleine" est sélectionnée, ne pas laisser le linge trop longtemps dans l'eau.	—	Oui	*	* 2)	—	*	—	*	*	1000 3)
Lavage Main 30 - 40°C 	1.0	Tissus en lin, soie, laine ou viscosse, déclarés "lavables à la main". Si l'option "Arrêt Cuve Pleine" est sélectionnée, ne pas laisser le linge trop longtemps dans l'eau. Ce programme est suivi d'un essorage doux.	—	Oui	*	* 2)	—	*	—	*	*	400 3)
Rinçage + Essorage 	6.0	Le rinçage final et l'essorage final seront identiques à ceux du programme "Coton".	—	—	*	*	—	—	*	*	*	1200
Essorage normal 	6.0	Ce programme est suivi d'un cycle d'essorage normal. Le cycle d'essorage sera le même que celui du programme "Coton".	—	—	—	*	—	—	—	—	*	1200
Vidange	—	Vidange uniquement, sans cycle d'essorage. Autre façon de terminer le programme après un "Arrêt cuve pleine".	—	—	—	*	—	—	—	—	—	—

Légende:

* = Option Oui = dosage nécessaire - = impossible

1) Si vous sélectionnez l'option "Prélavage", n'utilisez pas de détergent liquide dans le compartiment "Lavage principal".

2) N'utilisez pas de détergent liquide.

3) Afin de ne pas endommager le linge, la vitesse d'essorage de ces programmes est limitée.

4) Sélectionnable pour les programmes Coton 60 et 40°C uniquement.

⚠ N.B. : Cette machine est contrôlée par des capteurs. Un surdosage du détergent dans le bac à produits peut être source de problèmes techniques.

DURÉE DU PROGRAMME ET DONNÉES DE CONSOMMATION

Programme	Température (°C)	Charge (kg)	Eau sans "Court" (l)	Énergie sans "Court" (kWh)	Durée approx. du programme ☺ (heu: min)	
					sans "Court"	avec "Court"
Bouillir, Couleurs	95	6.0	55*	1.90	2:00	—
Couleurs**	60	6.0	48	0.90	3:30	2:30
Couleurs**	60	3.0	35	0.78	2:30	***
Couleurs	40	6.0	48	0.70	2:30	2:05
Couleurs**	40	3.0	35	0.57	2:05	***
Jeans	40	5.0	64	0.70	2:43	2:18
Synthétiques	60	3.0	50*	0.90	2:05	1:14
Synthétiques	40	3.0	40	0.50	1:50	0:59
Délicat	40	1.5	50	0.55	0:45	—
Mélange court	40	3.0	40	0.45	1:00	—
Rapide 15'	30	3.0	30	0.15	0:15	—
Laine 🐑	40	1.0	55	0.55	0:45	—
Lavage main 🧼	40	1.0	40	0.55	0:35	—

Les informations concernant sur la consommation ont été déterminées conformément à la norme IEC/EN 60 456. Par rapport aux valeurs indiquées au tableau, à la maison les valeurs pourront varier en fonction de la pression d'eau, de la température d'arrivée d'eau, du volume de linge: La consommation d'eau et d'énergie concerne le réglage standard des programmes; une fois la fonction complémentaire spécifique sélectionnée ou une fois les tours d'essorage ou la température changées, les informations concernant la consommation auront changé.

☺ La durée du programme peut varier en fonction des valeurs indiquées. Cela dépend des conditions individuelles d'utilisation (voir "Diagnostic rapide").

* De l'eau froide est arrivée avant l'évacuation, afin de pouvoir diminuer la température d'eau à la fin du lavage principal.

** Les programmes de références pour l'étiquette concernant l'énergie.

*** Adaptation automatique de la durée du programme de lavage suite à la détermination du volume de linge.

VERROUILLAGE DU COUVERCLE/FIN DEPROGRAMME

VOYANT "OUVERTURE PORTE"

Avant de démarrer un programme et au terme d'un programme, le voyant s'allume pour indiquer que le hublot peut être ouvert. Tant qu'un programme de lavage est en cours, le hublot reste verrouillé et ne peut en aucun cas être forcé. Si vous devez absolument l'ouvrir alors qu'un programme est en cours, consultez le chapitre "Annulation (Réinitialisation) d'un programme en cours avant la fin".

FIN DU PROGRAMME

- Tous les voyants de l'indicateur de déroulement du programme sont éteints et le voyant "Ouverture porte" est allumé.
- Placez le sélecteur de programme dans la position "Arrêt/O".
 - Fermer le robinet.
 - Ouvrir le couvercle et le tambour et sortir le linge.
 - Le couvercle de la machine doit être ouvert pendant un certain temps pour sécher.

MODIFICATION OU INTERRUPTION DU PROGRAMME LANCE

MODIFICATIONS SUITE AU DEPART DU PROGRAMME

1. Appuyez sur la touche **“Départ/Pause”** pour démarrer le programme. Le voyant s'allume.
2. Sélectionnez le nouveau programme et les options souhaitées, et éventuellement une autre vitesse d'essorage.
3. Appuyez à nouveau sur la touche **“Départ/Pause”**. Le nouveau programme reprend le cycle de lavage à l'endroit où celui-ci a été interrompu précédemment. N'ajoutez pas de détergent pour ce programme

ANNULATION (RÉINITIALISATION) D'UN PROGRAMME EN COURS AVANT LA FIN

La touche “Annulation” annule un programme avant la fin. Appuyez sur la touche “Annulation” pendant au moins 3 secondes. Avant que le couvercle pourra être ouvert cela peut prendre un certain temps.

Lors du défaut ou dans le cas des écarts référez-vous au chapitre “Diagnostic rapide”.

Voyant “Service”

L'allumage du voyant “Service” peut être déclenché par un défaut de fonctionnement d'un composant électrique. Lire le paragraphe „Vérifier d'abord vous-même; si le défaut persiste, veuillez contacter le service après-vente.

“Arrivée d'eau”

L'eau n'entre que lentement ou pas du tout. Ouvrez le robinet; si le voyant reste allumé, consultez le chapitre “Diagnostic Rapide”.

“Evacuation d'eau”

La vidange de l'eau ne s'effectue pas. Vérifiez si le tuyau de vidange n'est pas plié ou si le filtre ne doit pas être nettoyé; dans ce dernier cas, consultez la Notice d'utilisation(“Nettoyage du filtre”).

NETTOYAGE ET ENTRETIEN

Bac à produits

Nettoyez régulièrement le bac à produits, au moins trois à quatre fois par an, pour éviter la formation de dépôts de détergent :

1. Appuyez sur les boutons de chaque côté du bac à produits.
2. Tirez le bac à produits vers vous et retirez-le. Il se peut qu'une petite quantité d'eau soit encore présente dans le bac à produits. Il est recommandé de transporter le bac à produits en position verticale.
3. Lavez le bac à produits à l'eau courante. En nettoyant vous avez la possibilité de sortir bouchon du siphon (tuyaux démontables en plastique dans la partie derrière du compartiment lessive.)
4. Remettre le bouchon du siphon (le cas échéant). Veillez à les remettre correctement en place.
5. Remettre le compartiment lessive en insérant la languette dans les orifices. Appuyez sur le compartiment contre le couvercle jusqu'à enclencher les boutons.

Remarque : assurez-vous que le bac à produits est parfaitement réinstallé.



Tamis d'arrivée d'eau

Contrôlez et nettoyez régulièrement (au moins deux à trois fois par an).

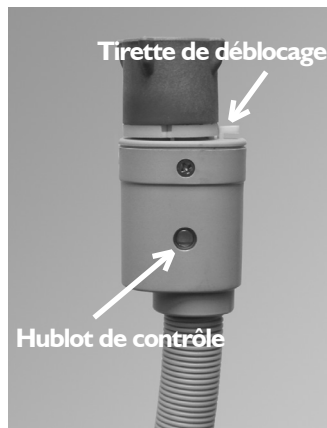
1. Débranchez l'appareil.
2. Fermez le robinet.
3. Dévissez le tuyau flexible du robinet; débloquent la tirette.
4. Nettoyez soigneusement le filtre situé à l'extrémité du filtre, sans le démonter, en utilisant par exemple une brosse à dents.

Remarque : n'immergez pas le tuyau dans l'eau.

5. Revissez à la main le tuyau flexible au robinet. N'utilisez pas de pinces (risque d'écrasement du joint).
6. Dévisser le tuyau d'arrivée d'eau du derrière de la machine à laver et nettoyer le tamis dans la soupape d'arrivée.
7. Ensuite, revisser manuellement le tuyau d'arrivée.
8. **Ouvrez le robinet et vérifiez l'étanchéité des raccords.**
9. Rebranchez l'appareil.

Tuyau d'arrivée d'eau

Contrôlez régulièrement le tuyau d'arrivée d'eau ; si vous constatez des signes de fragilisation ou de fissuration, remplacez-le par un tuyau de même type. Adressez-vous à notre équipe du Service Après-vente ou à un revendeur spécialisé pour faire remplacer le tuyau. Vérifier de temps en temps le hublot de contrôle. Lorsque ce dernier est de couleur rouge, la fonction de l'arrêt d'alimentation en eau du tuyau d'arrivée s'est mise en marche.



Carrosserie et bandeau de commande

- Nettoyez avec un chiffon humide.
- Si nécessaire, utilisez un détergent neutre (ne pas utiliser de solvants, lessive universelles, les produits pour le nettoyage des glaces ou les abrasifs).

Intérieur de l'appareil

- Après chaque lavage, laissez le hublot entrouvert pour permettre au tambour de sécher.
- Si vous ne lavez jamais ou rarement du linge à 95°C, nous vous conseillons de lancer de temps à autre un cycle à 95°C sans charger le tambour, en ajoutant un peu de détergent ; ceci permettra de conserver l'intérieur de l'appareil en parfait état de propreté.

Joint de la porte

- Vérifiez régulièrement l'état du joint et nettoyez-le de temps à autre à l'aide d'un chiffon humide.

Filtre

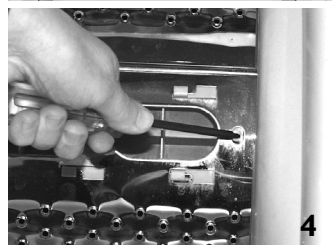
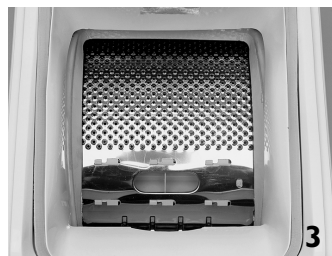
- Contrôlez et nettoyez le filtre régulièrement, au moins 3 à 4 fois par an (voir le chapitre "Nettoyage du filtre/Vidange de l'eau résiduelle").

N'utilisez pas de produits inflammables pour le nettoyage du lave-linge.

Récupération d'un objet tombé entre le tambour et la cuve

Si un objet tombe par hasard entre le tambour et la cuve, vous pourrez le récupérer grâce à l'aillette aménageable :

1. Débranchez l'appareil.
2. Retirez le linge du tambour.
3. Fermez les portillons du tambour et faites tourner le tambour d'un demi-tour.
4. À l'aide d'un tournevis, appuyez sur l'élément en plastique de l'aillette tout en faisant glisser l'aillette de gauche droite.
5. Celle-ci tombera dans le tambour.
6. Ouvrez le tambour : vous pouvez récupérer l'objet qui est dans le tambour à travers l'orifice.
7. Remplacez l'aillette par l'intérieur : Placez l'extrémité en plastique au-dessus du trou sur le côté droit du tambour.
8. Faites ensuite glisser l'aillette de droite à gauche jusqu'à ce qu'elle se clipse.
9. Refermez les portillons du tambour, faites tourner le tambour d'un demi-tour et vérifiez le bon positionnement de l'aillette sur tous les points d'ancrage.
10. Rebranchez l'appareil.



NETTOYAGE DU FILTRE/VIDANGE DE L'EAU RÉSIDUELLE

L'appareil est équipé d'une pompe autonettoyante. Le filtre retient des objets comme des boutons, des pièces de monnaie, des épingles de sûreté, etc. oubliés dans le linge.

Nous vous conseillons de contrôler et de nettoyer régulièrement le filtre (au moins deux à trois fois par an).

En particulier :

- si l'appareil ne vidange pas correctement ou n'essore pas.
- si le voyant "Ecoulement" est allumé.

REMARQUE IMPORTANTE : avant de vidanger l'appareil, attendez que l'eau soit refroidie.

Veillez à évacuer l'eau résiduelle avant de transporter la machine.

1. Débranchez l'appareil.
2. Ouvrez le couvercle du filtre avec une pièce de monnaie.
3. Placez un récipient sous le filtre.
4. Tournez très lentement le filtre dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que la poignée se trouve en position verticale, sans toutefois le retirer.
5. Attendez que l'eau s'écoule.
6. Vous pouvez alors dévisser complètement le filtre et le sortir.
7. Nettoyez le filtre et la cavité du filtre.
8. Vérifiez que la turbine de la pompe (située dans le compartiment derrière le portillon du filtre) tourne librement.
9. **Réinstallez le filtre et vissez-le complètement en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à la butée (la poignée doit être à l'horizontale).**
10. Versez environ un litre d'eau dans le lave-linge à travers le tambour et vérifiez que le filtre ne fuit pas.
11. Fermez le couvercle du filtre.
12. Enfichez la prise; la machine à laver est prête à fonctionner.



DIAGNOSTIC RAPIDE

La machine à laver est équipée de dispositifs de sécurité vous permettant d'identifier les défauts éventuels et d'intervenir à temps. Ces défauts sont bien souvent pratiquement sans importance, donc le dépannage ne prend que quelques minutes.

Problème	Causes, Remèdes, Conseils
L'appareil ne démarre pas, aucun voyant ne s'allume.	- La fiche n'est pas insérée correctement dans la prise. - La prise ou le fusible ne fonctionne pas correctement (utilisez une lampe portative ou tout appareil semblable pour les tester).
L'appareil ne démarre pas bien que la touche "Départ/Pause" ait été pressée.	- Le couvercle n'est pas fermé correctement. - Le robinet d'arrivée d'eau est fermé ou le tuyau d'arrivée d'eau est plié (le voyant "Arrivée d'eau" s'allume).
L'appareil s'arrête en cours de programme et le voyant "Départ/Pause" clignote.	- L'option "Arrêt cuve pleine" est activée et le voyant "Arrêt cuve pleine" s'allume dans l'indicateur de déroulement du programme - désactivez l'option "Arrêt cuve pleine" en appuyant sur "Départ/Pause" ou sélectionnez le programme "Vidange". - Le programme a été modifié - sélectionnez le programme désiré et appuyez sur le bouton "Départ/Pause". - Le programme a été interrompu et le couvercle a été éventuellement ouvert - refermez le couvercle et redémarrez le programme en appuyant sur "Départ/Pause". - Le système de sécurité de l'appareil a été activé (voir le chapitre "Description des voyants rouges"). - Le robinet d'arrivée d'eau n'est pas ouvert ou le tuyau d'arrivée d'eau est entortillé (le voyant "Arrivée d'eau" s'allume).
Des résidus de détergents/ produits additifs sont présents dans le bac à produits à la fin du cycle.	- Le bac à produits n'est pas installé correctement ou est bouché (voir "Indicateurs de défaut"). - Tamis du tuyau d'arrivée d'eau colmaté (voir le chapitre "Nettoyage et entretien").
Le linge n'est pas assez essoré.	- Le lave-linge n'est pas de niveau ; les pieds ne sont pas réglés correctement (voir le chapitre "Installation"). - Le bridage de transport n'a pas été retiré ; le bridage de transport doit impérativement être retiré avant d'utiliser la machine.
Le linge n'est pas assez essoré.	L'appareil est équipé d'un système de détection et de correction de balourd. Si vous lavez des pièces de grande dimension (sortie de bain, par exemple), il se peut que le système de correction de balourd réduise automatiquement la vitesse d'essorage ou l'interrompe complètement afin de préserver le lave-linge. - Les pièces de grande dimension empêchent le cycle d'essorage de s'effectuer correctement ; ajoutez des pièces de petite dimension et relancez le cycle d'essorage. - La formation excessive de mousse empêche l'appareil d'essorer ; sélectionnez et démarrez le programme "Rinçage & Essorage". Évitez de surdoser le détergent (voir le chapitre "Détergents et produits additifs"). - Le bouton „Essorage“ réglé pour le petit nombre de tours.
La durée du programme est plus longue/plus courte que le temps indiqué au départ.	Ceci s'explique par la faculté de la machine à s'adapter à des facteurs pouvant influencer la durée du cycle de lavage, tels que : formation excessive de mousse, balourd provoqué par des pièces de grande dimension, temps de chauffage prolongé en raison d'une baisse de la température de l'eau en entrée. Si cela s'avère nécessaire, la durée du programme est recalculée sur base de ces facteurs et mise à jour. Une animation apparaît sur l'écran.

Descriptif des indicateurs de défaut

Le voyant de contrôle rouge s'allume.	Description Causes Solutions
“Arrivée d’eau”	L'eau n'entre que lentement ou pas du tout. Le voyant “Départ/Pause” clignote. Veillez vérifier si : • le robinet est ouvert à fond et si la pression d'arrivée d'eau est suffisante ; • le tuyau d'arrivée d'eau ne présente pas de noeuds ; • le filtre du tuyau d'arrivée d'eau n'est pas obstrué (voir le chapitre “Nettoyage et entretien” ; • l'eau du tuyau d'arrivée d'eau n'est pas gelée ; • le verre-regard de la soupape de sécurité du tuyau d'arrivée d'eau est rouge ; remplacez le tuyau par un tuyau identique, disponible auprès du Service Après-vente ou de votre revendeur local. Une fois le problème éliminé, redémarrez le programme en appuyant sur la touche “Départ/Pause”. En cas de persistance du problème, appelez le Service Après-vente (voir le chapitre suivant).
“Ecoulement”	La vidange de l'eau ne s'effectue pas. L'appareil s'arrête à la séquence du programme correspondante ; débranchez l'appareil et vérifiez si : • le tuyau d'arrivée d'eau ne présente pas des noeuds ; • le filtre ou la pompe n'est pas bloqué(e) (voir le chapitre “Nettoyage du filtre/Vidange de l'eau résiduelle” ; avant de vidanger, attendez que l'eau soit refroidie) ; • l'eau dans le tuyau de vidange n'est pas gelée. Une fois le problème résolu, sélectionnez et démarrez le programme “Vidange” ou appuyez pendant au moins 3 secondes sur la touche “RAZ” ; après quoi, redémarrez le programme souhaité. Si le problème persiste, contactez le Service Après-vente (voir le chapitre suivant).

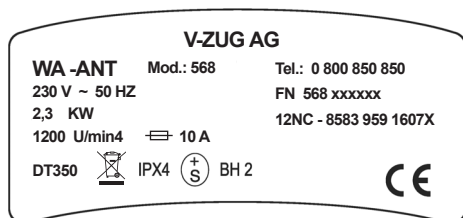
Indication à l'affichage de la durée	Description Causes Solutions
"bdd"	L'appareil s'arrête pendant le programme.
de "F02" à "F35" (sauf "F09")	"Portillons ouverts" (les portillons du tambour n'ont pas été fermés correctement). Appuyez sur la touche "Annulation" pendant au moins 3 secondes et attendez que le voyant "Ouverture porte" s'allume. Ouvrez le couvercle et fermez les portillons du tambour, puis sélectionnez à nouveau le programme et démarrez-le. Si le problème persiste, appelez le Service Après-vente. "Panne du module électronique" Sélectionnez et démarrez le programme "Vidange" ou appuyez sur la touche "Annulation" pendant au moins 3 secondes.
"F09"	"Niveau d'eau trop élevé" (après annulation du programme ou mauvais fonctionnement). Éteignez l'appareil puis rallumez-le, sélectionnez le programme "Vidange" et démarrez-le dans les 15 secondes qui suivent.
"FH"	"Panne d'hydrosécurité" Mettez l'appareil hors tension, débranchez-le et fermez le robinet d'arrivée d'eau. Inclinez délicatement l'appareil vers l'avant pour permettre à l'eau de s'évacuer par le bas. Ensuite : • Rebranchez l'appareil. • Ouvrez le robinet (si de l'eau coule dans l'appareil sans avoir mis celui-ci en marche, cela signifie qu'il y a un problème ; fermez le robinet et contactez le Service Après-vente). • Sélectionnez et démarrez à nouveau le programme souhaité.
"Fod"	"Mousse excessive" Une quantité excessive de mousse a interrompu le cycle de lavage. • Sélectionnez et démarrez le programme "Rinçage + Essorage"  + . • Après quoi, sélectionnez à nouveau le programme souhaité et démarrez-le en versant une quantité inférieure de détergent. Si le problème persiste, débranchez l'appareil, fermez le robinet et contactez le Service Après-vente (voir le chapitre suivant).

SERVICE APRÈS-VENTE

Les pannes les plus courantes, auxquelles vous pouvez remédier par vous-même, sont répertoriées au chapitre "Diagnostic rapide". Si, en dépit des indications fournies pour résoudre le problème, vous ne parvenez pas à éliminer la panne et que vous vous adressez-vous au Service Après-vente afin qu'il vous envoie un spécialiste, les frais de la réparation vous seront débités même pendant la période de validité de la garantie.

Si vous ne trouvez aucun indication pour résoudre le problème dans le mode d'emploi, veuillez contacter le Service Après-vente au 0800 850 850.

Avant de fixer un rendez-vous avec un technicien du Service Après-vente, pensez à noter le numéro de série de votre appareil (numéro FN). Celui-ci figure sur la plaque signalétique.



Nous vous conseillons d'inscrire le numéro de série de votre appareil (numéro FN) à cet endroit, de façon à l'avoir toujours à disposition.
FN : 119.....

Veuillez également fournir les informations suivantes le plus précisément possible :

- Comment la panne se manifeste-t-elle ?
- Dans quelles conditions se produit-t-elle ?

Ces informations permettront au Service Après-vente de préparer les pièces détachées éventuellement nécessaires à la réparation et d'effectuer celle-ci immédiatement lors de la visite du technicien.

Dans le cas de pannes de fonctionnement, vous pouvez contacter votre Service d'Assistance V-ZUG-AG le plus proche au numéro vert 0800 850 850.

- Si vous souhaitez poser des questions, si vous rencontrez des problèmes de nature administrative ou technique ou désirez commander des pièces détachées, nous vous invitons à contacter directement notre bureau central de Zug.

TRANSPORT ET DÉPLACEMENT

1. Débranchez l'appareil.
2. Fermez le robinet.
3. Débranchez le tuyau d'arrivée d'eau et de vidange.
4. Évacuez l'eau résiduelle (voir le chapitre "Nettoyage du filtre/Vidange de l'eau résiduelle"). Attendez que l'eau soit froide pour éviter tout risque d'accident.
5. Pour faciliter le déplacement de la machine, tirez un peu la poignée située en bas à l'avant (en option sur certains modèles) à la main et tirez-la jusqu'à la butée avec le pied. Après le déplacement, repoussez la poignée dans sa position stable d'origine.
6. Réinstallez le bridage de transport.
7. Transportez le lave-linge à la verticale.

REMARQUE IMPORTANTE : n'utilisez pas l'appareil quand la poignée est tirée.



INDICE

PRECAUZIONI E SUGGERIMENTI

GENERALI..... PAGINA 46

USO SECONDO DESTINAZIONE..... PAGINA 47

DESCRIZIONE DELLA LAVATRICE..... PAGINA 48

PRIMO CICLO DI LAVAGGIO..... PAGINA 48

DETERSIVI E ADDITIVI..... PAGINA 49

PREPARAZIONE PER IL LAVAGGIO..... PAGINA 50

SELEZIONE DEL PROGRAMMA

DI LAVAGGIO..... PAGINA 52

FUNZIONI ACCESSORIE..... PAGINA 53

TABELLA PROGRAMMI..... PAGINA 55

DURATA DEL PROGRAMMA E

VALORI DI CONSUMO..... PAGINA 57

BLOCCAGGIO SPORTELLO/

FINE DEL PROGRAMMA..... PAGINA 57

CAMBIA/REIMPOSTA UN

CAMBIAMENTO OPPURE INTERRUZIONE

DEL PROGRAMMA AVVIATO..... PAGINA 58

INDICATORI DI DIFETTO/PULIZIA E

MANUTENZIONE..... PAGINA 58

PULIZIA DEL FILTRO/SCARICO

DELL'ACQUA RESIDUA..... PAGINA 61

GUIDA RICERCA GUASTI..... PAGINA 62

SERVIZIO ASSISTENZA..... PAGINA 65

TRASPORTO..... PAGINA 65

PRECAUZIONI E SUGGERIMENTI GENERALI

I. Norme di sicurezza

- **IL QUANTITATIVO MASSIMO DI TESSILI SECCHI DA CARICARE RAPPRESENTA 6 KG.**
- **LE PERSONE CON CAPACITÀ FISICHE, SENSORIALI E MENTALI LIMITATE DEVONO UTILIZZARE LA LAVATRICE SOTTO LA SORVEGLIANZA DI UNA PERSONA CHE RISPONDA DELLA LORO SICUREZZA.**
- La lavatrice è idonea per solo uso interno.
- Non conservare liquidi infiammabili accanto all'apparecchio.
- Non appoggiare altri apparecchi sul piano della lavatrice.
- Non permettere ai bambini di giocare con la lavatrice né di entrare nel cestello
- Qualora il coperchio non si aprisse, non forzarlo.
- Se necessario, è possibile ottenere un cavo elettrico sostitutivo richiedendolo al Servizio Assistenza. Il cavo di alimentazione deve essere sostituito soltanto da personale qualificato.
- L'accesso ai punti di scollegamento dalla rete (es. Prese, interruttore a muro, fusibile) ed al rubinetto d'acqua deve essere provvisto di dispositivo di sicurezza.
- Possono essere utilizzati unicamente i componenti originali.
- La protezione della vostra biancheria richiede l'osservazione dei simboli relativi alla sua manutenzione.
- In caso di prolungata assenza chiudere, dapprima, il rubinetto d'acqua e, di conseguenza, scollegare la corrente elettrica estraendo la spina di rete evitando di tirarla per il cavo. Avvertenza: una volta disattivata la corrente, la protezione incorporata contro allagamento diventa inefficace.
- Scarpe da ginnastica, scaffandri, zaini, tappeti ecc. Non vanno lavati in questo dispositivo.
- I tessuti che possano contenere rinforzi metallici

non vanno lavati in questo dispositivo (pericolo di danneggiamento).

- Non chiudere con forza lo sportello del dispositivo.
- Prima di accedere al cestello di lavaggio assicurarsi che sia fermo.
- Prima di chiudere lo sportello del dispositivo ed avviare il programma assicurarsi che il cestello di lavaggio, il cassetto per il detersivo oppure la zona di intercettazione di corpi estranei siano privi di corpi estranei e/o animali domestici, (monete, chiodi, clip) che possono danneggiare le parti costruttive del dispositivo o la biancheria.

2. Imballo

- Il materiale d'imballo è riciclabile al 100% ed è contrassegnato dal simbolo del riciclaggio.  Attenersi alle norme locali per lo smaltimento del materiale d'imballaggio.

3. Smaltimento del materiale di imballo e rottamazione dei vecchi apparecchi

- Questo apparecchio è contrassegnato in conformità alla Direttiva Europea 2002/96/EC, Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE). Assicurandosi che questo prodotto sia smaltito in modo corretto, l'utente contribuisce a prevenire le potenziali conseguenze negative per l'ambiente e la salute.

Il simbolo  sul prodotto, o sulla documentazione di accompagnamento, indica che questo prodotto non deve essere trattato come rifiuto domestico, ma deve essere consegnato presso l'idoneo punto di raccolta per il riciclaggio di apparecchiature elettriche ed elettroniche. Disfarsene seguendo le normative locali per lo smaltimento dei rifiuti. Per ulteriori informazioni sul trattamento, recupero e riciclaggio di questo prodotto, contattare l'idoneo ufficio locale, il servizio di raccolta dei rifiuti domestici o il negozio presso il quale il prodotto è stato acquistato.

- La lavatrice è stata fabbricata con materiale riciclabile. Lo smaltimento deve avvenire in conformità alle norme locali in vigore sullo smaltimento dei rifiuti.
- Prima di rottamarla, renderla inservibile tagliando il cavo di alimentazione.
- Rimuovere il detersivo dal cassetto se si intende rottamare la lavatrice.

4. Consigli per il risparmio energetico

- Per sfruttare in modo ottimale energia, acqua, detersivo e tempo, effettuare il lavaggio con il carico massimo di biancheria raccomandato per il programma selezionato.
- Non superare le dosi di detersivo indicate sulla confezione dal fabbricante.
- Un sistema speciale all'interno dello scarico impedisce la fuoriuscita di detersivo dal cestello, in modo da evitare che il detersivo venga disperso nell'ambiente.
- Utilizzare l'opzione "Prelavaggio" solo per biancheria molto sporca! Per biancheria poco sporca o mediamente sporca, selezionare un programma senza "Prelavaggio"; in questo modo si risparmierà detersivo, tempo e consumo di elettricità.
- Prima del lavaggio in lavatrice, trattare la biancheria con uno smacchiatore o effettuare un ammollo in acqua dei capi con macchie essiccate.
- Si può risparmiare energia utilizzando un programma di lavaggio a 60° C invece di un programma a 95° C o un programma a 40° C invece di uno a 60° C.

- Per risparmiare energia e tempo, prima di utilizzare un'asciugatrice selezionare una velocità di centrifuga elevata al fine di ridurre la quantità d'acqua contenuta nella biancheria (per lavatrici con velocità di centrifuga regolabile).

5. Consigli generali

- Se la lavatrice non è in funzione, staccare la spina dalla presa di corrente. Chiudere il rubinetto dell'acqua.
- Prima di qualsiasi operazione di pulizia e di manutenzione, spegnere la lavatrice e staccare la spina dalla presa di corrente.

6. Dichiarazione di conformità CE

- La presente lavatrice è stata progettata, costruita e venduta in conformità con le disposizioni di sicurezza delle seguenti Direttive:
73/23/CEE Direttiva Bassa Tensione
89/336/CEE Direttiva Compatibilità Elettromagnetica
93/68/CE Direttiva Marcatura CE **CE**

PRIMA DELLA MESSA IN FUNZIONE DELLA LAVATRICE

USO SECONDO LA DESTINAZIONE

La lavatrice è prevista esclusivamente per lavare e strizzare la biancheria idonea per il lavaggio in una lavatrice automatica, nei volumi comuni per uso domestico.

- L'uso della lavatrice necessita l'osservazione delle istruzioni riportate nel manuale d'uso.
- Il manuale d'uso va custodito con cura; in caso di cessione del dispositivo ad un altro utente va consegnato, altrettanto, il manuale d'uso.

1. Apertura dell'imballaggio e ispezione

- a. Tagliare e rimuovere l'involucro in plastica.
 - b. Togliere la protezione superiore e gli angolari di protezione.
 - c. **Togliere la protezione inferiore inclinando e ruotando la lavatrice facendo perno su uno degli angoli inferiori posteriori.**
Questo è importante, in quanto potrebbe danneggiare l'apparecchio durante il funzionamento.
 - d. Aprire il coperchio premendolo leggermente e sollevando la maniglia.
- Dopo avere tolto l'imballo, controllare che la lavatrice non abbia subito danni durante il trasporto. In caso di dubbio, non utilizzare la lavatrice. Contattare il Servizio Assistenza o il rivenditore locale.
 - Il materiale d'imballaggio (sacchetti di plastica, pezzi di polistirolo, ecc.) deve essere tenuto fuori dalla portata dei bambini, in quanto potenziale fonte di pericolo.
 - Se l'apparecchio è rimasto esposto a basse temperature prima della consegna, tenerlo per qualche ora a temperatura ambiente prima di metterlo in funzione.

2. Rimozione delle staffe di sicurezza per il trasporto

- La lavatrice è dotata di viti e di una staffa di sicurezza al fine di evitare danni durante il trasporto. **Prima di utilizzare la lavatrice, togliere la staffa di protezione** (vedere "Installazione"/"Rimozione dello staffaggio di sicurezza per il trasporto").

3. Installazione della lavatrice

- Installare la lavatrice su un pavimento stabile e livellato.
- **Regolare l'altezza dei piedini in modo che la lavatrice sia stabile ed esattamente orizzontale (vedere "Installazione"/"Regolazione dei piedini").**
- In caso di installazione su pavimenti con travi in legno o i cosiddetti pavimenti galleggianti, distribuire il peso della lavatrice posizionandola su un pannello di compensato fissato al pavimento dalle dimensioni di 40 x 60 cm e dallo spessore di min. 3 cm.

4. Alimentazione acqua

- Collegare il tubo di alimentazione dell'acqua conformemente alle norme locali vigenti dell'ente di erogazione dell'acqua (vedere "Installazione"/"Collegamento del tubo di alimentazione").
- Alimentazione acqua: solo acqua fredda
- Rubinetto dell'acqua: attacco filettato per tubo flessibile di 3/4"
- Pressione dell'acqua: 0,1-1 MPa (1-10 bar).
- Utilizzare solo tubi flessibili nuovi per collegare la lavatrice all'alimentazione idrica. I tubi usati non devono essere usati e devono essere eliminati.

5. Scarico acqua

- Collegare il tubo flessibile di scarico al sifone oppure agganciarlo al bordo di un lavello con il gomito (vedere "Installazione"/"Collegamento del tubo flessibile di scarico").
- Se la lavatrice è collegata ad un sistema di scarico

incorporato, assicurarsi che questo sia dotato di uno sfiato per evitare che la macchina carichi e scarichi l'acqua contemporaneamente (effetto sifone).

6. Collegamenti elettrici

- Le connessioni elettriche devono essere effettuate da personale qualificato in conformità alle istruzioni del produttore e alle normative correnti in materia di sicurezza.
- I dati relativi alla tensione, alla potenza assorbita e alla necessaria protezione elettrica sono riportati sulla targhetta sul retro della lavatrice.
- Effettuare il collegamento elettrico mediante una presa con messa a terra e installata secondo le norme in vigore. La messa a terra della lavatrice è obbligatoria per legge. Il produttore declina ogni responsabilità per eventuali danni a persone, animali o cose, derivanti direttamente o indirettamente dalla mancata osservanza delle specifiche succitate.
- Non utilizzare cavi di prolunga o prese multiple.
- Prima di qualsiasi operazione di manutenzione, staccare la spina dalla presa di corrente.
- A seguito dell'installazione, l'accesso

all'alimentazione di rete o il disinserimento dell'alimentazione di rete deve essere garantito da un interruttore bipolare.

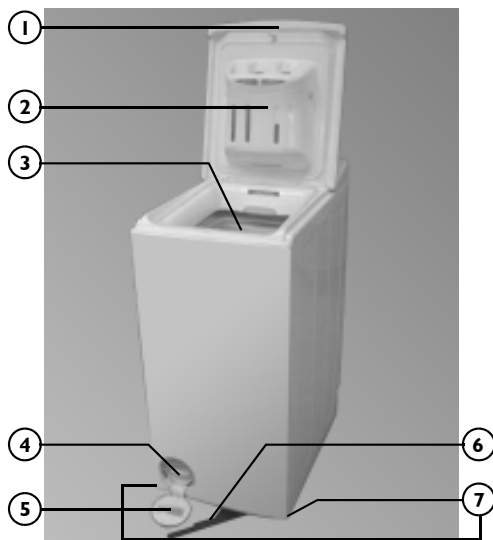
- Non utilizzare la lavatrice se ha subito danni durante il trasporto. Informare il Servizio Assistenza.
- La sostituzione dei cavi elettrici deve essere effettuata esclusivamente dai tecnici del Servizio Assistenza.
- Collegare la lavatrice ad un sistema di messa a terra adeguato, secondo le norme in vigore. In particolare, gli apparecchi installati in locali in cui sono presenti una doccia o una vasca da bagno devono essere protetti mediante un interruttore automatico differenziale da almeno 30 mA. La messa a terra della lavatrice è obbligatoria per legge. Il produttore declina ogni responsabilità per eventuali danni a persone, animali o cose, derivanti direttamente o indirettamente dalla mancata osservanza delle specifiche succitate.
- La lavatrice può essere utilizzata soltanto in ambito domestico per gli usi previsti.

Dimensioni:

Larghezza: 400 mm
Altezza: 900 mm
Profondità: 600 mm

DESCRIZIONE DELLA LAVATRICE

1. Coperchio
2. Cassetto detersivo
3. Apertura cestello
4. Pompa e filtro
5. Adesivo di assistenza (dietro il listello di copertura)
6. Leva di trasporto (secondo i modelli)
 - Per spostare la lavatrice: estrarre per un primo tratto con la mano la maniglia e tirarla quindi completamente con il piede nella posizione di trasporto.
7. Piedini regolabili



PRIMO CICLO DI LAVAGGIO

Per asportare i residui del funzionamento di prova effettuato presso il costruttore, vi raccomandiamo di eseguire un breve programma di lavaggio senza biancheria.

1. Aprire il rubinetto d'acqua.
2. Aprire il coperchio ribaltabile.
3. Versare un piccolo quantitativo di detersivo (al massimo 1/3 del quantitativo raccomandato dal produttore del detersivo per il lavaggio di una biancheria mediamente sporca) nel rispettivo cassetto .
4. Chiudere il coperchio ribaltabile, selezionare ed avviare il programma „manutenzione semplice“ a 60°C

DETERSIVI E ADDITIVI

Scelta dei detersivi e degli additivi

La scelta del detersivo dipende:

- dal tipo di tessuto (cotone, sintetici, delicati, lana).

Nota: La lana e l'abbigliamento sportivo in microfibra richiedono l'uso di detersivi speciali

- dal colore;
- dalla temperatura di lavaggio;
- dal grado e dal tipo di sporco.

Nota:

- Non utilizzare detersivi liquidi quando si intende attivare la funzione "Avvio ritardato".
- Non utilizzare detersivi liquidi per il lavaggio principale se è stata selezionata l'opzione prelavaggio o selezionare un programma con prelavaggio.
- Eventuali residui bianchi sui tessuti scuri sono dovuti agli addolcitori insolubili contenuti nei detersivi moderni senza fosfati. Se si dovesse verificare questo inconveniente, scuotere e/o spazzolare la biancheria, oppure utilizzare detersivi liquidi.
- Conservare detersivi e additivi in un luogo asciutto, fuori dalla portata dei bambini.
- Usare solo detersivi e additivi adatti a lavatrici ad uso domestico.
- Usare solo decalcificanti, tinture o candeggianti adatti a lavatrici ad uso domestico.
- I decalcificanti possono contenere componenti che possono danneggiare i componenti della lavatrice.
- Non usare solventi (ad es. trielina, benzina).
- Non lavare in lavatrice tessuti trattati con solventi o liquidi infiammabili.

Dosaggio

Seguire le istruzioni riportate sulla confezione di detersivo, in funzione:

- del grado e del tipo di sporco;
- del carico;
 - pieno carico: seguire le istruzioni del fabbricante;
 - mezzo carico: 3/4 della dose consigliata per il pieno carico;
 - carico ridotto (1 kg circa): metà della dose consigliata per il pieno carico;
- della durezza dell'acqua (chiedere eventuali informazioni all'Ufficio comunale di residenza): l'acqua dolce richiede una minore quantità di detersivo.

Nota:

- Un sovradosaggio può causare un'eccessiva formazione di schiuma, diminuendo l'efficacia di lavaggio. Se la lavatrice rileva la presenza di schiuma eccessiva, potrebbe escludere la centrifuga.
- Un sottodosaggio può causare: biancheria grigia, depositi sul cestello, sulla vasca e sul riscaldatore.
- In caso di utilizzo di ammorbidenti concentrati, aggiungere acqua nel cassetto detersivo fino all'indicatore di livello "MAX".
- Per evitare problemi di dosaggio in caso di impiego di detersivi liquidi e in polvere altamente concentrati, utilizzare i dosatori in commercio e caricare il detersivo direttamente nel cestello.

DUREZZA DELL'ACQUA

CATEGORIA DI DUREZZA DELL'ACQUA	CARATTERISTICHE	GRADI TEDESCHI °DH	GRADI FRANCESI °FH	GRADI INGLESI °EH
1	dolce	0-7	0-12	0-9
2	media	7-14	12-25	9-17
3	dura	14-21	25-37	17-26
4	molto dura	oltre 21	oltre 37	oltre 26

Dosaggio dei detersivi e degli additivi

- Detersivo per prelavaggio e lavaggio principale
- Detersivo per lavaggio principale senza prelavaggio
- Ammorbidente e appretto (riempire solo fino al livello "MAX")
- Smacchiatori
- Anticalcare (per durezza dell'acqua 4)
- Amido (preventivamente sciolto in acqua; massimo 100 ml)



Nel dosaggio non va superato il livello "MAX" con indicazione per detersivo in polvere , per detersivo liquido  e per ammorbidente .

Per i programmi senza prelavaggio e temperature da freddo a 40 °C, si consiglia di utilizzare detersivi liquidi al fine di evitare residui biancastri sulla biancheria.



Utilizzo del candeggiante

- Lavare la biancheria con il programma desiderato (Cotone, Sintetici), aggiungendo la quantità appropriata di candeggiante del comparto AMMORBIDENTE  (chiudere attentamente il coperchio).
- Subito dopo la fine del programma con la biancheria, avviare il programma "Risciacquo + Centrifuga" per eliminare eventuali residui di candeggiante; a piacere, aggiungere l'ammorbidente.
- Non versare mai sia il candeggiante che l'ammorbidente nel comparto dell'ammorbidente contemporaneamente.

Utilizzo dell'amido in polvere

Se si usa amido in polvere, procedere nel seguente modo:

- Lavare la biancheria utilizzando il programma di lavaggio desiderato.
- Preparare la soluzione di amido seguendo le istruzioni del fabbricante dell'amido.
- Versare la soluzione d'amido (massimo 100 ml) nel comparto dell'ammorbidente del cassetto detersivo.
- Chiudere il coperchio e avviare il programma "Risciacquo + Centrifuga".

PREPARAZIONE PER IL LAVAGGIO

1. Suddividere la biancheria secondo...

• Il tipo di tessuto/ il simbolo riportato sull'etichetta

Cotone, tessuti misti, sintetici, lana, capi che richiedono un lavaggio a mano.

• I colori

Separare i capi colorati da quelli bianchi. Lavare separatamente i capi colorati nuovi.

• Le dimensioni della biancheria

Lavare biancheria di dimensioni diverse per aumentare l'efficacia del lavaggio e distribuire meglio il carico all'interno del cestello.

• La biancheria delicata

Lavare separatamente la biancheria delicata: usare l'opportuno programma per capi in Pura Lana Vergine , tende ed altri delicati. Togliere gli anelli dalle tende oppure chiudere le tende con gli anelli in un sacchetto di stoffa. Utilizzare il programma speciale per tessuti che richiedono il lavaggio a mano. Lavare la biancheria di piccole dimensioni (ad es. calze di nylon, cinture, ecc.) o con ganci (ad es. reggiseni) in sacchetti di tela speciali per lavatrici o in federe con cerniera lampo.

2. Vuotare le tasche

Le monete, le spille di sicurezza e oggetti simili possono danneggiare la biancheria oltre al cestello ed il serbatoio dell'acqua di lavaggio.

3. Chiusure

Chiudere le cerniere lampo, i bottoni e i ganci; annodare insieme cinture e nastri. Trattamento delle macchie

- Le macchie di sangue, latte, uova e altre sostanze organiche vengono solitamente eliminate durante il programma di lavaggio dall'azione degli enzimi.
- Per le macchie di vino rosso, caffè, tè, erba, frutta, ecc. aggiungere uno smacchiatore nel comparto del lavaggio principale del cassetto detersivo.
- Per le macchie tenaci, se necessario, trattare preventivamente la biancheria con smacchiatori. Come tingere e sbiancare
- Usare solo tinture indicate per lavatrici.
- Seguire le istruzioni del fabbricante.
- Alla fine del ciclo di tintura le parti in plastica e gomma della lavatrice possono risultare colorate.

Caricamento della biancheria

1. Aprire il coperchio della macchina tirandolo leggermente verso l'alto.
2. Aprire il cestello premendo il dispositivo di sicurezza sullo sportello del cestello – fig. “1”.
3. Introdurre i capi di biancheria uno ad uno nel cestello. Non eccedere il carico massimo dei programmi indicato nella tabella programmi separata.
 - Il sovraccarico diminuisce l'efficacia del lavaggio e favorisce lo sgualcimento della biancheria.
 - Verificare che la biancheria non fuoriesca dal cestello; se ciò accade, spingere la biancheria nel cestello in modo tale da poter chiudere agevolmente gli sportellini del cestello.
 - Non utilizzare gli sportellini per spingere la biancheria nel cestello.
4. Per richiudere il cestello, tenere ferme al centro entrambe le parti dello sportello del cestello (fig. “2”) – sportello posteriore o anteriore.

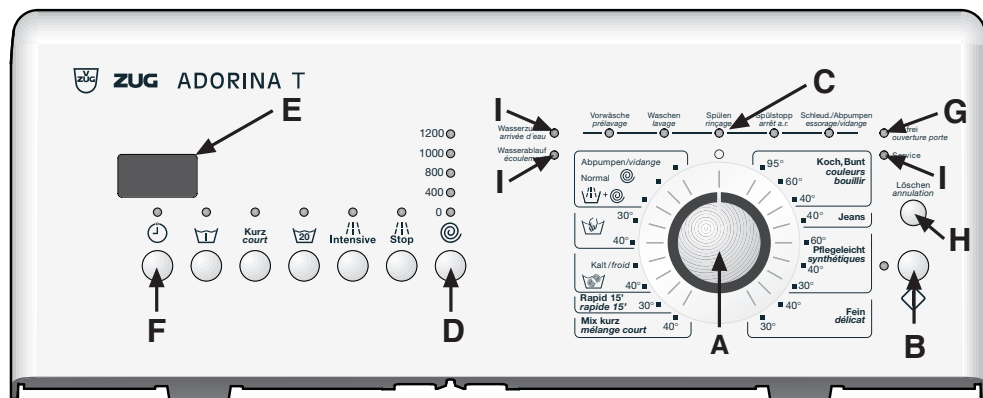
ATTENZIONE: verificare che gli sportellini del cestello siano chiusi correttamente, a seconda del modello:

 - tutti i ganci di metallo devono essere correttamente agganciati all'interno dello sportellino posteriore della porta e il pulsante deve sovrapporsi al bordo dello sportellino posteriore della porta - vedere figura “3”.

Verificare che la biancheria non rimanga incastrata tra gli sportellini o tra gli sportellini e il cestello.
5. Chiudere Il Coperchio Ribaltabile.



SELEZIONE DEL PROGRAMMA DI LAVAGGIO



A Manopola programmatore

B Pulsante “Avvio” (Pulsante “Pausa”)

C Indicatore delle fasi del programma

Vorwäsche
prélavage

Waschen
lavage

Spülen
rinçage

Spülstopp
arrêt a.r.

Schleud./Abpumpen
essorage/vidange

D Tasto Centrifuga

E Indicatore tempo restante

F Tasto “Avvio ritardato”

G Spia “Apertura porta”

H Spia “Reset”

I indicatori di difetto:

Spia “Pulizia filtro”, Spia “Ingresso acqua”, Spia “Assistenza”

Come selezionare il programma

I. Selezionare il programma e la temperatura desiderati con la **manopola programmatore (A)**. L'indicatore tempo (**E**) indica la durata del programma prescelto (in ore e minuti); la spia vicina al tasto “**Avvio/Pausa**” (**B**) lampeggia. La lampadina per l'indicazione dei giri impostati per il ciclo di strizzatura può subire cambiamenti a discrezione utilizzando il pulsante “Centrifuga” (**D**).

Come avviare il programma

Aprire il rubinetto dell'acqua e premere il tasto “**Avvio/Pausa**”. La spia accanto al tasto “**Avvio/Pausa**” si accende. L'indicatore delle fasi del programma riporta la fase di programma in corso, scorrendo in senso orario attraverso le fasi “Lavaggio”, “Risciacquo”, “Centrifuga/Scarico”. Al termine di ciascuna fase di programmazione si spegne il relativo indicatore.

Nota: dopo una interruzione di corrente o lo spegnimento dell'apparecchio durante un ciclo di lavaggio, il programma riprende dal punto nel quale era stato interrotto.

FUNZIONI ACCESSORIE

Una volta selezionata una funzione aggiuntiva, la rispettiva lampadina di indicazione si accende. In mancanza, la combinazione selezionata tra il programma di lavaggio, la funzione aggiuntiva e la temperatura é inammissibile. Le combinazioni inaccettabili tra funzioni aggiuntive vengono, altrettanto, automaticamente annullate.

Tasto “Centrifuga”

- Ogni programma ha una centrifuga automatica predeterminata.
- Premere Il Pulsante Per Il Cambiamento Dei Giri Di Strizzatura.
- Se si seleziona la velocità di centrifuga “0”, viene annullata la centrifuga finale, ma le centrifughe intermedie durante il risciacquo vengono comunque eseguite.

Programmi	Velocità centrifuga g/min
Cotone bianco, Cotone colorato	0 bis 1200
Jeans	0 bis 1200
Sintetici	0 bis 1000
Delicati	0 bis 1000
Misti breve	0 bis 1200
Rapido 15'	0 bis 1200
Lana	0 bis 1000
Lavaggio a mano 	0 bis 400
Risciacquo + Centrifuga 	0 bis 1200
Centrifuga normale  	0 bis 1200
Kurzschleudern 	0 bis 1200

Tasto “Prelavaggio”

- Indicato solo per biancheria molto sporca (ad es. sabbia, sporco tenace). Con prelavaggio la durata dei programmi aumenta di circa 20 minuti.

Tasto “Turbo” Kurz court

- Permette di accorciare la durata del programma e in questo modo velocizza il lavaggio.
- Il suo utilizzo si raccomanda per le quantità minori di bucato o per il bucato sporco solo leggermente.

Tasto “Lavaggio a freddo”

- Risparmia l'energia per riscaldare l'aria raggiungendo, contemporaneamente, ottimo risultato del lavaggio.
- Raccomandato unicamente per una biancheria lievemente sporca, senza macchie.
- Utilizzare i detersivi speciali per il lavaggio freddo attraverso questa funzione aggiuntiva.

Tasto “Risciacquo intensivo”

- Viene aumentata la quantità d'acqua e la durata del ciclo di risciacquo.
- Opzione particolarmente raccomandata in zone con acque estremamente dolci, per biancheria di neonati e persone allergiche.

Tasto “Anti piega”

- La biancheria rimane immersa nell'ultima acqua di risciacquo senza essere centrifugata, per evitare che stinga o si sguaisca eccessivamente.
- Questa funzione è adatta se non si desidera eseguire la centrifuga o si intende posticiparla.
- Quando si seleziona la funzione supplementare “Anti piega”, si consiglia di non lasciare gli indumenti troppo a lungo nell'acqua di risciacquo.
- Non appena l'apparecchio si arresta nella posizione di interruzione del risciacquo, sul pannello di avanzamento programma si accende l'indicatore “Anti piega” e l'indicatore vicino al tasto “Avvio/Pausa” inizia a lampeggiare.

Per terminare l'opzione “Anti piega”:

- Premere il tasto “Avvio/Pausa”; la lavatrice effettua automaticamente la centrifuga adatta al programma di lavaggio prescelto.
- Se non si desidera eseguire la centrifuga, ruotare la manopola del programmatore su “Scarico acqua” e premere di nuovo il tasto “Avvio/Pausa”.

Tasto “Avvio ritardato”

Il tasto “Avvio ritardato” consente di impostare l'ora di inizio del lavaggio, per esempio di notte, qualora in alcune zone la tariffa per la corrente sia minore in orario notturno.

- Selezionare il programma, la temperatura e le opzioni.
- Premere il pulsante per selezionare il tempo di ritardo fino a 23 ore.
- Premere il pulsante “Avvio/Pausa”. La lampadina di indicazione accanto al pulsante si accende: inizia il conteggio del tempo di ritardo selezionato. .
- All'avviamento del programma il tempo di ritardo sul display si spegne per essere sostituito con la durata residua del programma.
- Dopo avere premuto il tasto “Avvio/Pausa”, il numero preselezionato di ore può essere ridotto premendo nuovamente il tasto “Avvio ritardato”.

Per terminare l'opzione “Avvio ritardato”.

..prima di premere il tasto “Avvio/Pausa”:

- Portare la manopola del programmatore su un'altra posizione o premere il tasto “Reset”.

..dopo aver premuto il tasto “Avvio/Pausa:

- Impostare il selettore di programmi su un programma diverso – il tempo di ritardo sul display si spegne.

TABELLA PROGRAMMI

Programma	Carico Max. kg	Tipo di carico/Note	Detersivi e additivi			Opzioni selezionabili					Max. velocità centrifuga giri/min	
			Pre-lavaggio	Lavaggio principale	Ammor-bidente	Avvio ritardato	Pre-lavaggio	Turbo	Lavaggio a freddo	Risciacquo intensivo		Anti piega
		- Nel selezionare le temperature, rispettare le raccomandazioni del fabbricante sull'etichetta di lavaggio										
Cotone bianco Cotone colorato 40 - 60 - 95°C	6.0	Biancheria da letto, tovaglie e biancheria intima, asciugamani, camicie, ecc. di cotone e lino. poco e mediamente sporchi. Se la biancheria è molto sporca, è possibile selezionare anche l'opzione "Prelavaggio".	*	Sì ¹⁾	*	** 2)	*	** 4)	*	*	*	*
Jeans 40°C	5.0	Capi di jeans di cotone e materiale simile come pantaloni e giacche mediamente sporchi.	*	Sì ¹⁾	*	** 2)	*	*	*	—	*	*
Sintetici 30 - 40 - 60°C	3.0	Bluse, camicie, grembiuli, ecc. di poliestere (diolen, trevira), poliammide (perlon, nylon) o misti a cotone poco o mediamente sporchi.	*	Sì ¹⁾	*	** 2)	*	*	*	*	*	*
Delicati 30 - 40°C	1.5	Tendaggi e abiti, gonne, camicie e bluse delicati.	*	Sì ¹⁾	*	** 2)	*	—	*	—	*	*
Misti 40°C	3.0	Capi di cotone e/o sintetici da poco a mediamente sporchi.	—	Sì	*	** 2)	—	—	*	*	*	*

Legenda:

※ = **Optional** **Ja** = **dosaggio necessario** - = **impossibile**

- 1) Non utilizzare detersivo liquido per il lavaggio principale quando si seleziona l'opzione di prelavaggio.
- 2) Non utilizzare detersivi liquidi.
- 3) Per una miglior cura dei capi, in questi programmi l'effettiva velocità di centrifuga è limitata.
- 4) Selezionabile solo per i programmi Cotone 60 e 40°C.

5) N.B.: Questa macchina è controllata da sensori. L'eccesso di detersivo nel cassetto potrebbe causare problemi tecnici.

TABELLA PROGRAMMI

Programma	Carico Max. kg	Tipo di carico/Note	Detersivi e additivi			Opzioni selezionabili					Max. velocità centrifuga giri/min	
			Pre-lavaggio	Lavaggio principale	Ammorbidente	Avvio ritardato	Pre-lavaggio	Turbo	Lavaggio a freddo	Risciacquo intensivo		Anti piega
		- Nel selezionare le temperature, rispettare le raccomandazioni del fabbricante sull'etichetta di lavaggio										
Rapido 15' 30°C	3.0	Indumenti esterni indossati per brevi periodi di tempo in cotone, poliestere, poliammide e misto cotone.	-	Sì	*	* 2)	-	-	*	-	*	1200
Lana freddo - 40°C	1.0	Solo capi antinfeltrimenti lavabili in lavatrice, provvisti di marchio Pura Lana Vergine.	-	Sì	*	* 2)	-	-	*	-	*	1000 3)
Handwäsche 30 - 40°C 	1.0	Capi di lino, seta, lana e viscosa per i quali è consigliato un lavaggio a mano. Se si seleziona l'opzione "Anti Piega", non lasciare la biancheria troppo a lungo nell'acqua di risciacquo. <i>Programma con ciclo di centrifuga delicata.</i>	-	Sì	*	* 2)	-	-	*	-	*	400 3)
Risciacquo + Centrifuga 	6.0	<i>Programma con ciclo di centrifuga intensiva. Stesso ciclo di centrifuga del programma "Cotone".</i>	-	-	*	*	-	-	-	*	*	1200
Centrifuga normale 	6.0	<i>Programma con ciclo di centrifuga delicata. Corrisponde alla centrifuga del programma "Lana".</i>	-	-	-	*	-	-	-	-	*	1200
Scarico acqua	-	Solo scarico acqua, senza centrifuga. Possibile alternativa per terminare i programmi dopo "Anti piega"	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-

Legenda:

* = Optional Ja = dosaggio necessario - = impossibile

- 1) Non utilizzare detersivo liquido per il lavaggio principale quando si seleziona l'opzione di prelavaggio.
- 2) Non utilizzare detersivi liquidi.
- 3) Per una miglior cura dei capi, in questi programmi l'effettiva velocità di centrifuga è limitata.
- 4) Selezionabile solo per i programmi Cotone 60 e 40°C.

N.B.: Questa macchina è controllata da sensori. L'eccesso di detersivo nel cassetto potrebbe causare problemi tecnici.

DURATA DEL PROGRAMMA E VALORI DI CONSUMO

Programma	Temperatura (°C)	Carico (kg)	Acqua senza "Turbo" (l)	Energia senza "Turbo" (kWh)	Durata Programma ca. ☺ (ore : min)	
					senza "Turbo"	con "Turbo"
Cotone bianco	95	6.0	55*	1.90	2:00	—
Cotone colorato**	60	6.0	48	0.90	3:30	2:30
Cotone colorato**	60	3.0	35	0.78	2:30	***
Cotone colorato	40	6.0	48	0.70	2:30	2:05
Cotone colorato**	40	3.0	35	0.57	2:05	***
Jeans	40	5.0	64	0.70	2:43	2:18
Sintetici	60	3.0	50*	0.90	2:05	1:14
Sintetici	40	3.0	40	0.50	1:50	0:59
Delicati	40	1.5	50	0.55	0:45	—
Misti breve	40	3.0	40	0.45	1:00	—
Rapido 15'	30	3.0	30	0.15	0:15	—
Lana 🧶	40	1.0	55	0.55	0:45	—
Lavaggio a mano 🧼	40	1.0	40	0.55	0:35	—

I dati sul consumo sono stati previsti in conformità allo standard IEC/EN 60 456 in condizioni normali. Nelle condizioni domestiche, i valori di consumo possono differire da quelli riportati nella scheda in funzione di pressione d'acqua, temperatura dell'acqua di alimentazione, quantitativo e tipo di biancheria. Il consumo di acqua ed energia riguarda l'impostazione standard dei programmi; in caso di selezione di una funzione speciale aggiuntiva oppure in caso di cambiamento dei giri di strizzatura o della temperatura cambieranno, altrettanto, i dati di consumo.

☺ La durata del programma può differire dai valori sopra riportati, poiché essa dipende dalle specifiche condizioni di funzionamento, leggere il capitolo (Guida ricerca guasti).

* Precedentemente al pompaggio di scarico, per abbassare la temperatura d'acqua alla fine del lavaggio principale viene alimentata l'acqua fredda.

** Programmi Di Riferimento Per L'Adesivo Energetico.

*** Adeguamento automatico della durata del programma dopo l'impostazione del lotto di biancheria.

BLOCCAGGIO SPORTELLO/FINE DEL PROGRAMMA

SPIA "APERTURA PORTA"

Prima dell'inizio e dopo la fine di un programma, la spia si accende per indicare che è possibile aprire la porta. Fintanto che è in corso un programma, la porta è bloccata e non deve essere forzata per aprirla. Qualora fosse necessario aprire la porta durante un programma in corso, consultare la sezione "Annullamento (reset) di un programma in corso prima della fine del ciclo".

Alla fine del programma

- Tutte le spie della sequenza del programma sono spente e la spia "Apertura porta" si accende.
1. Regolare la manopola programmatore nella posizione "Off/O".
 2. Chiudere il rubinetto d'acqua.
 3. Aprire il coperchio ed il cestello ed estrarre la biancheria dalla lavatrice.
 4. Lasciare aperto il coperchio della lavatrice per un determinato tempo per consentire l'essiccazione del suo interno.

CAMBIAMENTO O INTERRUZIONE DEL PROGRAMMA AVVIATO

CAMBIAMENTI DOPO L'AVVIAMENTO DEL PROGRAMMA

1. Premere il tasto **"Avvio/Pausa"** per interrompere il programma. La spia lampeggia.
2. Selezionare il programma nuovo, eventuali funzioni supplementari e, se opportuno, una velocità di centrifugazione diversa.
3. Premere nuovamente il tasto **"Avvio/Pausa"**. Il nuovo programma riprende a lavare nella stessa fase nella quale il precedente era stato interrotto. Per questo programma non è più necessario aggiungere detersivo.

ANNULLAMENTO (RESET) DI UN PROGRAMMA IN CORSO PRIMA DELLA FINE DEL CICLO

Il tasto **"Reset"** annulla un programma prima del termine. Premere il tasto **"Reset"** per almeno 3 secondi. Il Coperchio Può Essere Aperto Dopo La Decorrenza Di Un Determinato Tempo.

In caso di malfunzionamento o anomalia leggere il capitolo "Guida ricerca guasti".

"Service"

L'accensione della spia "Service" può essere causata da un guasto del componente elettrico. Leggere il capoverso "Guida ricerca guasti"; qualora il malfunzionamento perduri, contattare il servizio d'assistenza.

"Alimentazione d'acqua"

L'alimentazione di acqua alla lavatrice è insufficiente o assente. Aprire il rubinetto dell'acqua; Se la spia rimane accesa, consultare la "Guida risoluzione guasti".

"Deflusso d'acqua"

L'acqua di scarico non viene espulsa. Verificare se il tubo di scarico è piegato o occorre pulire il filtro; In quest'ultimo caso, fare riferimento al libretto di istruzioni ("Rimozione del filtro").

MANUTENZIONE E PULIZIA

Cassetto detersivo

Pulire il cassetto detersivo regolarmente, almeno due o tre volte all'anno, per evitare l'accumulo di detersivo.

1. Premere i pulsanti su ciascun lato del cassetto.
2. Estrarre il cassetto e rimuoverlo.
All'interno del cassetto detersivo può essere presente una piccola quantità d'acqua. Si consiglia di mantenere il cassetto in posizione verticale.
3. Risciacquare con acqua corrente. In caso di pulizia è possibile estrarre la chiusura del sifone (tubi telescopici in materiale plastico sul lato posteriore del cassetto per il detersivo)
4. Riposizionare la chiusura del sifone (se precedentemente rimossi). Accertarsi che siano ben inseriti.
5. Inserire nuovamente il cassetto per il detersivo introducendo la linguetta nelle rispettive aperture; premere il cassetto per il detersivo contro il coperchio fino allo scatto di entrambi i bottoni superiori.

Nota: assicurarsi che il cassetto detersivo sia installato correttamente.



Filtro del tubo di alimentazione

Controllare e pulire il filtro regolarmente (almeno due o tre volte all'anno).

1. Disinserire l'apparecchio dalla rete elettrica.
2. Chiudere il rubinetto dell'acqua.
3. Svitare il tubo di alimentazione dal rubinetto; a tal fine premere la levetta di sbloccaggio.
4. Pulire accuratamente il filtro posto all'estremità del tubo, senza smontarlo, utilizzando ad esempio uno spazzolino da denti.

Nota: Non immergere il tubo nell'acqua.

5. Avvitare a mano il tubo flessibile di alimentazione al rubinetto dell'acqua. Non utilizzare pinze (per non rischiare di schiacciare il giunto).
6. Svitare il tubo flessibile di alimentazione dal lato posteriore della lavatrice; pulire, altrettanto, la reticella all'interno della valvola di immissione.
7. Riavvitare a mano il tubo di alimentazione alla lavatrice.
8. **Aprire il rubinetto dell'acqua e verificare la tenuta dei collegamenti.**
9. Reinserrire la spina nella presa di corrente.

Tubo di alimentazione acqua

Controllare periodicamente lo stato del tubo flessibile di alimentazione verificando che non presenti crepe e fessure ed eventualmente sostituirlo con uno dello stesso tipo. Contattare il nostro Servizio Assistenza o un rivenditore autorizzato per richiedere un tubo di ricambio. Controllare, di tanto in tanto, la spia di ispezione: se rossa, è stata attivata la funzione di arresto d'acqua nel tubo di alimentazione. Il tubo, in tal caso, va sostituito per un nuovo.



Mobile e pannello comandi

- Pulire con un panno morbido umido.
- Se necessario, può essere impiegato un detergente per la casa neutro (non utilizzare solventi, detersivi universali, detersivi per la pulizia dei vetri né polveri abrasivi).

Parti interne dell'apparecchio

- Dopo ogni lavaggio, lasciare aperto il coperchio per qualche tempo per fare asciugare l'interno della macchina.
- Se non si effettuano quasi mai lavaggi a 95° C, si raccomanda di eseguire di tanto in tanto un programma a vuoto a quella temperatura, aggiungendo una piccola quantità di detersivo, per mantenere puliti i componenti interni dell'apparecchio.

Guarnizione del coperchio

- Controllare periodicamente le condizioni della guarnizione del coperchio e pulirla con un panno umido.

Filtro

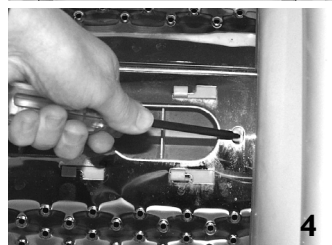
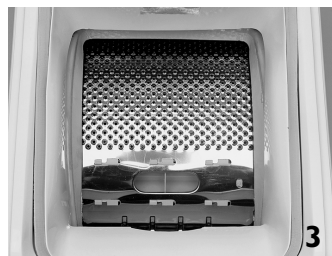
- Controllare e pulire il filtro regolarmente, almeno 3 o 4 volte all'anno (vedere "Pulizia del filtro/Scarico dell'acqua residua").

Non utilizzare liquidi infiammabili per pulire l'apparecchio.

Come recuperare oggetti caduti tra il cestello e la vasca

Qualora un oggetto dovesse cadere accidentalmente tra il cestello e la vasca, è possibile recuperarlo grazie grazie all'aletta smontabile:

1. Scollegare l'apparecchio dalla rete elettrica.
2. Estrarre la biancheria dal cestello.
3. Chiudere gli sportellini del cestello e ruotare il cestello di un mezzo giro.
4. Utilizzando un cacciavite, premere l'estremità sintetica dell'aletta da sinistra a destra.
5. L'aletta cadrà nel cestello.
6. Aprire il cestello: recuperare l'oggetto attraverso il foro nel cestello.
7. Ricollocare l'aletta prelevandola dall'interno del cestello: posizionare la punta in plastica sopra il foro sul lato destro del cestello.
8. Quindi far scorrere l'aletta da destra a sinistra finché non si incastra (si deve avvertire un clic).
9. Richiudere gli sportellini del cestello, ruotarlo di mezzo giro e verificare il posizionamento dell'aletta in tutti i suoi punti di fissaggio.
10. Reinserire la spina nella presa di corrente.



PULIZIA DEL FILTRO/SCARICO DELL'ACQUA RESIDUA

La lavatrice è dotata di una pompa autopulente. Il filtro per corpi estranei trattiene oggetti quali bottoni, monete, spille di sicurezza, ecc. che sono rimasti inavvertitamente nella biancheria.

Si consiglia di controllare e pulire il filtro regolarmente, almeno due o tre volte all'anno.

In particolare:

- Se l'apparecchio non scarica correttamente o se non esegue i cicli di centrifuga.
- Se la spia "Pulizia filtro" si accende

IMPORTANTE: prima di procedere allo svuotamento, accertarsi che l'acqua di lavaggio si sia raffreddata.

L'acqua residua deve essere scaricata anche prima di trasportare l'apparecchio.

1. Disinserire l'apparecchio dalla rete elettrica.
2. Aprire il coperchio del filtro per corpi estranei usando una moneta.
3. Mettere una bacinella o un contenitore sotto il filtro.
4. Ruotare lentamente in senso antiorario il filtro fino a portare l'impugnatura in posizione verticale, senza estrarlo.
5. Aspettare che tutta l'acqua sia defluita nella bacinella.
6. Svitare completamente il filtro ed estrarlo.
7. Pulire il filtro e la relativa camera.
8. Verificare che la girante della pompa (nell'alloggiamento dietro il filtro) non sia ostruita.
9. **Reintrodurre il filtro e avvitare in senso orario fino a battuta (impugnatura in posizione orizzontale).**
10. Versare circa un litro di acqua nell'apparecchio attraverso il cestello e verificare che l'acqua non fuoriesca dal filtro.
11. Chiudere il coperchio del filtro.
12. Inserire la spina di rete; la lavatrice è pronta per l'ulteriore funzionamento.



GUIDA RICERCA GUASTI

La lavatrice é dotata di dispositivi automatici di sicurezza, in grado di riconoscere tempestivamente gli eventuali malfunzionamenti consentendo un tempestivo intervento.

Problema	Cause, soluzioni, suggerimenti
La lavatrice non si avvia e non è accesa nessuna spia.	• La spina non è inserita correttamente nella presa. • La presa di corrente o il fusibile non funzionano correttamente (per effettuare la prova, utilizzare una lampada da tavolo o un oggetto simile).
L'apparecchio non si avvia dopo aver premuto il tasto "Avvio/Pausa".	• Il coperchio della lavatrice non è chiuso correttamente. • Rubinetto dell'acqua chiuso o tubo di alimentazione dell'acqua piegato (l'indicatore "Ingresso acqua" è acceso).
L'apparecchio si arresta durante il programma e la spia "Avvio/Pausa" lampeggia.	• È stata attivata l'opzione "Anti Piega" e la spia corrispondente si accende tra gli indicatori delle fasi del programma: disattivare la funzione "Anti Piega" premendo il tasto "Avvio/Pausa" oppure terminare selezionando il programma "Scarico". • Il programma è stato modificato: selezionare il programma appropriato e premere il pulsante "avvio/Pausa". • Il programma è stato interrotto e forse il coperchio è stato aperto: chiudere il coperchio e riavviare il programma premendo "Avvio/Pausa". • Il sistema di sicurezza della lavatrice è stato attivato (vedere "Indicatori di difetto"). • Il rubinetto dell'acqua non è aperto o il tubo di alimentazione acqua è piegato (la spia "Ingresso acqua" si accende).
Il cassetto detersivo contiene residui di detersivo/additivi al termine del lavaggio.	• Il cassetto detersivo non è posizionato correttamente o è bloccato (vedere "Manutenzione e pulizia"). • La reticella all'interno del tubo di alimentazione d'acqua risulta otturata (vedere "Manutenzione e pulizia").
La lavatrice vibra durante la centrifuga.	• La lavatrice non è in piano; i piedini non sono regolati correttamente (vedere "Installazione"). • La staffa di protezione per il trasporto non è stata rimossa: prima di utilizzare la lavatrice, la staffa di protezione per il trasporto deve essere rimossa.
Alla fine del programma la biancheria non è centrifugata o non sufficientemente.	La lavatrice è dotata di un sistema di identificazione e correzione carico sbilanciato. Per singoli capi di biancheria pesanti (ad esempio accappatoi), questo sistema può ridurre automaticamente la velocità di centrifuga o persino interromperla per salvaguardare l'apparecchio. • I capi ingombranti hanno impedito la centrifuga; aggiungere capi di biancheria più piccoli e ripetere la centrifuga. • La presenza di eccessiva schiuma ha impedito l'esecuzione della centrifuga; selezionare e avviare il programma "Risciacquo + Centrifuga". Evitare di utilizzare quantità eccessive di detersivo (vedere "Detersivi e Additivi"). • Il Pulsante "Centrifuga" È Stato Impostato A Giri Bassi.
La durata del programma è maggiore/minore di quanto indicato inizialmente sul display.	L'apparecchio è normalmente in grado di adattarsi a fattori che possono influire sulla durata del programma, per esempio: eccessiva formazione di schiuma, sbilanciamento del carico a causa di ingombranti capi di biancheria, tempo prolungato di riscaldamento a causa di una ridotta temperatura dell'acqua di alimentazione. In considerazione di tali fattori, la durata del programma viene ricalcolata ed eventualmente aggiornata. Sul display, in tal caso, viene accesa l'animazione.

Descrizione Degli Indicatori Di Difetto

La spia di controllo rossa si illumina	Descrizione Cause Soluzioni
“Ingresso acqua”	L'alimentazione di acqua alla lavatrice è insufficiente o assente. Il tasto “Avvio/Pausa” lampeggia. Verificare se: • Il rubinetto dell'acqua è aperto completamente e la pressione di alimentazione è sufficiente. • Il tubo di alimentazione dell'acqua è piegato. • Il filtro del tubo di alimentazione acqua è ostruito (vedere “Manutenzione e pulizia”). • l'acqua nel tubo di alimentazione è gelata. • La finestrella di controllo della valvola di sicurezza del tubo di alimentazione acqua è rossa; sostituire il tubo con uno nuovo dello stesso tipo, reperibile presso il nostro centro di assistenza post-vendita o presso il rivenditore autorizzato. Dopo che il problema è stato risolto, riavviare il programma premendo nuovamente il tasto “Avvio/Pausa”. Se il guasto si ripresenta, contattare il Servizio Assistenza (vedere capitolo successivo).
“Pulizia filtro”	L'acqua di scarico non viene espulsa. La lavatrice si blocca durante una fase del programma; scollegare l'apparecchio dalla presa e controllare se: • Il tubo di scarico acqua è piegato. • La pompa o il filtro sono intasati (vedere capitolo “Pulizia del filtro/Scarico dell'acqua residua”; prima di procedere allo svuotamento, accertarsi che l'acqua di lavaggio si sia raffreddata). • L'acqua nel tubo di scarico è gelata. Una volta risolto il problema, selezionare e avviare il programma “Scarico acqua” o premere il tasto “Reset” per almeno 3 secondi; dopodiché, riavviare il programma desiderato. Se il guasto si ripresenta, contattare il Servizio Assistenza (vedere capitolo successivo).

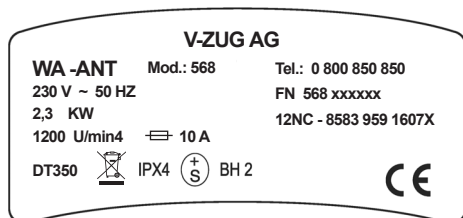
Indicazione sul display del tempo	Descrizione Cause Soluzioni
“bdd”	L'apparecchio si arresta durante il programma.
da “F02” a “F35” (eccetto “F09”)	“Sportellini cestello aperti” (gli sportellini del cestello non sono stati chiusi correttamente). Premere il tasto “Reset” per almeno 3 secondi e attendere l'accensione della spia “Apertura porta” Aprire il coperchio, chiudere gli sportellini del cestello e avviare nuovamente il programma desiderato. Se il guasto persiste, contattare il Servizio assistenza. “Guasto di un componente elettrico” Selezionare e avviare il programma “Scarico acqua” o premere il tasto “Reset” per almeno 3 secondi.
“F09”	“Livello acqua troppo alto” (in seguito all'annullamento di un programma o di una falso funzionamento). Spegner e riaccendere l'apparecchio, selezionare il programma “Scarico acqua” e avviarlo entro 15 sec.
“FA”	“Guasto Acqua Stop” Spegner la lavatrice, scollegare la spina di rete e chiudere il rubinetto dell'acqua. Inclinare in avanti la lavatrice per scaricare l'acqua raccolta sul fondo. Quindi: • Ricollegare la lavatrice alla corrente elettrica. • Aprire il rubinetto dell'acqua (se l'acqua affluisce immediatamente all'interno della lavatrice senza che questa sia in funzione, significa che è presente un guasto; chiudere il rubinetto e contattare il Servizio Assistenza). • selezionare e riavviare il programma desiderato.
“Fod”	“Formazione eccessiva di schiuma” Un'eccessiva formazione di schiuma ha determinato l'interruzione del programma di lavaggio. • Selezionare e avviare il programma “Risciacquo + Centrifuga”  + . • Quindi selezionare e riavviare il programma desiderato, diminuendo la quantità di detersivo. Se il guasto persiste, scollegare l'apparecchio dalla presa, chiudere il rubinetto dell'acqua e contattare il Servizio Assistenza (vedere capitolo successivo).

SERVIZIO ASSISTENZA

La sezione "Guida ricerca guasti" elenca i guasti più importanti cui si può ovviare personalmente. Se, nonostante le informazioni sulla soluzione dei guasti, si dovesse contattare il Servizio Assistenza, il servizio è a pagamento anche durante il periodo di garanzia.

Se in queste istruzioni non si trovano informazioni circa il modo di rimediare al guasto, si prega di contattare il Servizio Assistenza al n. 0800 850 850.

Prima di prendere un appuntamento per la visita di un tecnico del Servizio Assistenza, appuntarsi il numero di serie della vostra lavatrice (numero FN). Questo numero si trova sulla targhetta di classificazione.



Vi raccomandiamo di scrivere qui il numero di serie della macchina (numero FN). In questo modo sarà

sempre a portata di mano.

FN: 119.....

Spiegare inoltre, nel modo più chiaro possibile, quanto segue:

- Come si è presentato il guasto?
- In quali circostanze si presenta?

Queste informazioni consentono al Servizio Assistenza di preparare in anticipo i pezzi di ricambio probabilmente necessari, in modo da poter riparare la macchina già in occasione della prima visita del tecnico.

In caso di guasti nel funzionamento, si può contattare il Centro di Assistenza più vicino

V-ZUG-AG al numero verde 0800 850 850.

- **Se ci sono domande o problemi di natura amministrativa e tecnica e al fine di ordinare pezzi di ricambio e accessori, si prega di contattare direttamente la sede centrale di Zug.**

TRASPORTO

1. Disinserire l'apparecchio dalla rete elettrica.
2. Chiudere il rubinetto dell'acqua.
3. Togliere i tubi di alimentazione e scarico acqua.
4. Eliminare i residui di acqua dai tubi e dalla lavatrice (vedere "Pulizia del filtro/Scarico dell'acqua residua"). Attendere che l'acqua si raffreddi per evitare il pericolo di incidenti.
5. Per trasportare più facilmente la macchina, estrarre per un primo tratto con la mano la maniglia presente sul fondo della parte anteriore della lavatrice (se presente sul proprio modello) e tirarla quindi completamente con il piede nella posizione di trasporto. In seguito, riportare la maniglia nella sua posizione originaria.
6. Reinstallare la staffa di sicurezza per il trasporto.
7. Trasportare la lavatrice tenendola in posizione verticale.

IMPORTANTE: non avviare la lavatrice quando la maniglia di trasporto è estratta.

